

## **17 Vorabstimmungnahmen der Träger öffentlicher Belange**

In Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens wurden in Abstimmung mit dem TLVwA alle relevanten Träger öffentlicher Belange (TÖB) mit der Bitte um Stellungnahme zum Planungs-/Bauvorhaben zu den aus Sicht der TÖB zu berücksichtigenden Belange/Rahmenbedingungen und ggf. vorhandenem Mitwirkungsbedarf sowie Rahmenbedingungen angeschrieben bzw. die Maßnahme persönlich vorgestellt und besprochen.

Das im Folgenden beigefügte Zusammenstellungsblatt enthält eine Übersicht der Abstimmungen. Des Weiteren sind im Pkt. 17 die einzelnen schriftlichen Stellungnahmen und die protokollierten Ergebnisse der persönlichen Vorstellung beigefügt.

Eine Bewertung und Darstellung ggf. vorhandener Auswirkungen auf das Bauvorhaben sowie die ggf. in die Entwurfsplanung übernommenen Anpassungen enthält der Erläuterungsbericht.

## Zusammenstellungsblatt Stellungnahmen / Genehmigungen (Vorabstimmungen TÖB)

(vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen)

Ifd. Nr.	Behörde/TÖB	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellungnahme vom	
1	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt SG Stadtbeleuchtung Steinplatz 1 99085 Erfurt	23.01.2024	23.01.2024	- Zustimmung ohne Auflagen; - keine Anlagenteile der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Baubereich;
2	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Straßenverwaltung/Dokumentation Eugen-Richter-Straße 45 99085 Erfurt	23.01.2024	13.03.2024	- Protokoll Nr. 18; - Zustimmung, keine Auflagen; - kein Mitwirkungsbedarf;
3	Landeshauptstadt Erfurt Garten- und Friedhofsamt Heinrichstraße 78 99092 Erfurt	23.01.2024	04.03.2024	- bis Baubeginn Nutzungsvertrag für städtische Flächen abschließen; - zerstörte Dränagen wiederherstellen, - Ernteaussfälle direkt m. Bewirtschafter ausgleichen; - Trasse liegt im laufenden Flurbereinigungsverfahren Kerspleben (im Auftrag Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation); - generelle Veränderungssperre bei laufendem Flurbereinigungsverfahren;  - <u>Stellungnahme TLBG:</u> * keine Einwände, wenn Flurbereinigungsverfahren beendet, bevor es nach Abschluss Planfeststellungsverfahren zur Realisierung des Vorhabens kommt;
4	Landeshauptstadt Erfurt Umwelt- und Naturschutzamt Untere Wasserbehörde Stauffenbergallee 18 99085 Erfurt	23.01.2024 (Schreiben allg. an Umwelt- und Naturschutzamt)		- keine Stellungnahme eingegangen;
5	Landeshauptstadt Erfurt Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung SG Stadtplanung Warsbergstraße 3 99092 Erfurt	23.01.2024	12.02.2024	- Zustimmung nur bei Beachtung der Auflagen und Hinweise; * Planungsraum liegt im Geltungsbereich <i>Regionales Entwicklungskonzept Erfurter Seen (REK)</i> => Zielstellung ist Schaffung eines Freizeit- und Naherholungsraumes; * deshalb zwingend unterirdische Rohrverlegung für gesamte Leitungslänge notwendig; * Radwegeverbindung im Bereich Bunsenstraße/ Ostumfahrung nach Schwerborn ist sicherzustellen bzw. zu qualifizieren; * im Bereich Querung Schwerborner Straße sieht REK zukünftig Hupterschließungsrouten für Freizeitradverkehr zwischen Innenstadt und Seengebiet => durch Leitungsbauvorhaben dürfen keine Einschränkungen geschaffen werden; * Prüfung alternativer Trassenverlauf entlang Schwerborner Straße (kürzerer Streckenverlauf);

## Zusammenstellungsblatt Stellungnahmen / Genehmigungen (Vorabstimmungen TÖB)

(vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen)

Ifd. Nr.	Behörde/TÖB	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellungnahme vom	
				* Flächen nicht im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen Bebauungsplanes;
6	Landeshauptstadt Erfurt Amt für Brandschutz, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz St.-Florian-Straße 4 99092 Erfurt	23.01.2024	02.02.2024	- keine Einwände gegen die Baumaßnahme; - Beachtung der allgemein üblichen Auflagen und Hinweise zur Planung und Bauausführung;
7	Landeshauptstadt Erfurt Bauamt Abt. Bauaufsicht Warsbergstraße 3 99092 Erfurt	23.01.2024		- keine Stellungnahme eingegangen;
8	Erfurter Verkehrsbetriebe AG Magdeburger Allee 34 99086 Erfurt	23.01.2024	08.02.2024	- keine Kabelanlagen im Baubereich; - keine Bedenken zum Vorhaben bei Beachtung/ Einhaltung Auflagen; * Der Busverkehr ist in beiden Fahrtrichtungen mit einer Mindestdurchfahrtsbreite von je 3 m, im Kurvenbereich von je 3,5 m zu gewährleisten und nicht zu behindern.
9	Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Petersberg 12 99084 Erfurt	23.01.2024	05.06.2023	- Übergabe Kartierung der bekannten Fundstellen im Umfeld der geplanten Leitungstrassen im Rahmen der Vorplanung;
			23.01.2024	- Eingangsbestätigung mit Hinweis auf Weiterleitung an FB Archäologische Denkmalpflege Weimar
			26.01.2024	- <u>Stellungnahme TLDA Weimar:</u> * Trassenverlauf tangiert mehrere bereits bekannte archäologische Fundplätze; * es handelt sich um archäologisches Relevanzgebiet, in dem mit weiteren Funden/Befunden zu rechnen ist; * Erarbeitung einer denkmalpflegerischen Zielstellung zwischen Bauherren und TLDA;
10	Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau u. Naturschutz Göschwitzer Straße 41 07745 Jena	23.01.2024	06.02.2024	- <u>Abt. 3: Naturschutz und Landschaftspflege</u> * keine Betroffenheit; * Zuständigkeit liegt vollständig bei der UNB;  - <u>Abt. 4: Wasserwirtschaft</u> * keine Betroffenheit; * siehe zusätzliche Informationen;  - <u>Abt. 5: Wasserrechtlicher Vollzug</u> * nur Berücksichtigung der Belange der Oberen Wasserbehörde; * keine zweifelsfreie Beurteilung zu Betroffenheit wasserrechtlicher Belange;

## Zusammenstellungsblatt Stellungnahmen / Genehmigungen (Vorabstimmungen TÖB)

(vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen)

Ifd. Nr.	Behörde/TÖB	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellungnahme vom	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Abt. 6: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>* auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen keine Aussage über Zuständigkeiten für die Wahrnehmung immissionsschutzrechtlicher Belange möglich;</li> <li>* keine Betroffenheit bezüglich abfallrechtlicher Zulassungen;</li> </ul> </li> </ul>
10				<ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Abt. 7: Immissionsüberwachung, Bodenschutz und Altlasten</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>* keine Betroffenheit bezüglich Belangen der Immissionsüberwachung;</li> <li>* keine Betroffenheit bezüglich Belangen der Abfallrechtlichen Überwachung;</li> </ul> </li> <li>- <u>Abt. 8: Geologischer Landesdienst u. Bergbau</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Hinweise zum Geologiedatengesetz (GeolDG) <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Geologische Untersuchungen sind spätestens 2 Wochen vor Baubeginn beim TLUBN anzuzeigen;</li> <li>⇒ Ergebnisse sind spätestens 3 Monate nach Abschluss zu übergeben;</li> <li>⇒ Hinweis in Ausschreibungs- und Planungsunterlagen mit aufnehmen;</li> </ul> </li> <li>* Belange Geologie/Rohstoffgeologie <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Trassen liegen im ausgewiesenen Vorranggebiet für Rohstoffe "KIS-14 - Erfurt, Schwerborner Straße Süd";</li> <li>⇒ Trassenverlauf ist aus rohstoffgeologischer Sicht diskutabel;</li> </ul> </li> <li>* Belange Ingenieurgeologie/Baugrundbewertung <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ Bedenken/Einwendungen;</li> <li>⇒ Plangebiet liegt in einer Region, in der aufgrund geolog. Untergrundverhältnisse Erdfälle oder Senkungen möglich sind;</li> <li>⇒ Durchführung von Baugrunduntersuchungen mit Fokus auf Subrisionsproblematik (Erdfälle etc.) sowie Baugrundschwächen ist zu empfehlen;</li> </ul> </li> <li>* Belange Hydrogeologie/Grundwasserschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ keine Bedenken;</li> </ul> </li> <li>* Belange Geotopschutz <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ keine Betroffenheit;</li> </ul> </li> <li>* Belange Bergbau/Altbergbau <ul style="list-style-type: none"> <li>⇒ keine Betroffenheit;</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
11	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Abt. Verkehr, Hr. Hildebrandt Warsbergstraße 3 99092 Erfurt		13.03.2024	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Protokoll Nr. 18;</li> <li>- keine Auflagen zur vorgesehenen Bauweise;</li> <li>- zum jetzigen Zeitpunkt kein Mitwirkungsbedarf des TVA;</li> </ul>

## Zusammenstellungsblatt Stellungnahmen / Genehmigungen (Vorabstimmungen TÖB)

(vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen)

Ifd. Nr.	Behörde/TÖB	Datum		Bemerkung
		Ausgang	Stellungnahme vom	
12	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Abt. Straße/Brücke SG Straßenunterhaltung Steinplatz 1 99085 Erfurt		13.03.2024	- Protokoll Nr. 18; - keine Auflagen zur vorgesehenen Bauweise; - zum jetzigen Zeitpunkt kein Mitwirkungsbedarf des TVA;
13	Landeshauptstadt Erfurt Umwelt- und Naturschutzamt Untere Naturschutzbehörde Herrn Triller Stauffenbergallee 18 99085 Erfurt	23.01.2024 (Schreiben allg. an Umwelt- und Naturschutzamt)	31.01.2024	- Zustimmung zum Vorhaben vorbehaltlich der Umsetzung natur- und artenschutzrechtlicher Auflagen gemäß Stellungnahme; - Erstellung einer landschaftspflegerischen Begleitplanung;
14	Landeshauptstadt Erfurt Tiefbau- und Verkehrsamt Leiter Abt. Verkehr Herrn Helbing Johannesstraße 173 99084 Erfurt		13.03.2024	- Protokoll Nr. 18; - keine Auflagen zur vorgesehenen Bauweise; - zum jetzigen Zeitpunkt kein Mitwirkungsbedarf des TVA;
15	Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr SG 13 Straßenverwaltung / Grunderw. Frau Meister-Biesalski Hohenwindenstraße 14 99086 Erfurt	25.01.2024	30.01.2024	- Baulast für zu querenden Bereich B 7 liegt beim TLBV; - prinzipiell keine Einwände; - Beantragung Straßenbenutzungsrecht für Querung vor Baubeginn;
16	DB Netz AG, Regionalbereich Südost Immobilienmanagement Hr. Wüst, Fr. Behrens Bahnhofstraße 23 99084 Erfurt			- prinzipiell keine Einwände; - Beantragung Kreuzungsgenehmigung für DB AG-Trasse vor Baubeginn;
17	KSU Kampfmittelsondierung GmbH & Co.KG Sahlkamp 149 30179 Hannover	Abfrage über SWE	02.06.2023	- aktuelles Gutachten zur Kampfmittelgefährdung;

842

①

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** martina.klose@erfurt.de  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2024 14:40  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

Sehr geehrte Damen und Herren,

dem o.g. Bauvorhaben wird seitens des SG Straßenbeleuchtung ohne Auflagen zugestimmt.  
Es befinden sich keine Anlagenteile der öffentlichen Straßenbeleuchtung im angegebenen Baubereich.

Mit freundlichen Grüßen

Martina Klose  
Technische Sachbearbeiterin  
Tiefbau- u. Verkehrsamt  
Straße/Brücke – SG Straßenbeleuchtung

Landeshauptstadt Erfurt  
Stadtverwaltung  
99111 Erfurt

Telefon + 49 361 655-3787  
E-Mail [martina.klose@erfurt.de](mailto:martina.klose@erfurt.de)

**Von:** Planungsbüro Poch + Zänker <[info@poch-zaenker.de](mailto:info@poch-zaenker.de)>  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2024 13:50  
**An:** Klose, Martina <[martina.klose@erfurt.de](mailto:martina.klose@erfurt.de)>; A66-Straßenbeleuchtung <[strassenbeleuchtung@erfurt.de](mailto:strassenbeleuchtung@erfurt.de)>  
**Betreff:** 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

**hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben;  
Mitteilung zu aus Ihrer Sicht zu berücksichtigenden Belangen/Rahmenbedingungen und ggf. vorhandenen  
Mitwirkungsbedarf sowie Bestandsunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen unser Schreiben zu o. g. Maßnahme mit der Bitte um Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Heike Scholl  
Sekretariat

---

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3, 99096 Erfurt  
Tel.: 0361 / 3 40 58 10

## PROTOKOLL

**200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden**  
**hier: Projektvorstellung, Vorbereitung Planfeststellungsverfahren**

**Ort:** Tiefbau- und Verkehrsamt, R523  
**Zeit:** 13.03.2024, ab 13.00 Uhr  
**Teilnehmer:** Herr Gräner Tiefbau- und Verkehrsamt  
Herr Helbing Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr  
Herr Fornaçon SWE Netz GmbH  
Herr Rudolf SWE Netz GmbH  
Herr Blau Planungsbüro Poch+Zänker GmbH


Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
18.1	<b>Veranlassung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektvorstellung;</li> <li>- Vorstellung Planungsstand/weiterer Planungsablauf;</li> <li>- Projektbesprechung, Aufnahme von Hinweisen/Rahmenbedingungen für Bauausführung aus Sicht TVA;</li> </ul>		
18.2	<b>Projektvorstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Von Seiten der SWE, Herrn Rudolf, wird das Projekt TH<sub>2</sub> ECO mit der hier relevanten Verlegung einer neuen Wasserstoffleitung als Druckleitung DN 300 DP 84 im Bereich ab Gas-Übernahmestation Schwerborn bis Gas- und Dampfturbinenanlage vorgestellt.</li> <li>- Anhand des vorliegenden Vorabzuges Entwurfsplanung, der auf einer Variantenuntersuchung aus der Vorplanung basiert, wird die favorisierte Variante, insbesondere in dem für die Stadt relevanten Bereich der Schwerborner Straße mit der hier erforderlichen Kreuzung vertiefend erläutert. Nach derzeitigem Planungsstand ist dabei über eine offene, aber auch über eine geschlossene Querung der Schwerborner Straße mit den verschiedenen Vor- und Nachteilen und Abhängigkeiten, insbesondere auch hinsichtlich Verkehrsführung, zu befinden.</li> <li>- Des Weiteren ist ein ggf. vorhandener Mitwirkungsbedarf des TVA zu prüfen.</li> </ul>		
18.3	<b>Planungsstand/weiterer Planungsablauf:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Den SWE liegt eine von Seiten P+Z durchgeführte abgeschlossene Vorplanung mit Untersuchung verschiedener Trassenvarianten vor. Die hier erläuterte Vorzugstrasse wurde einvernehmlich so festgelegt.</li> <li>- Im weiteren Verlauf muss aufgrund der Leitungsdimensionen und Leitungslängen auch bei der hier nicht gegebenen Überschreitung von Gebietsgrenzen in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Weimar ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.</li> <li>- Die heutige Vorstellung dient im Wesentlichen der Erleichterung des Planfeststellungsverfahrens und erfolgt auf Anregung des Landesverwaltungsamtes Weimar. Es geht darum, den maßgeblichen TÖB die vorgesehene Baumaßnahme vorab zu erläutern und bereits hier entsprechende Hinweise, Anmerkungen und ggf. Vorbehalte oder auch Verbote aufzunehmen und diese bereits im Zuge der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.</li> </ul>		

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das TVA wird dann, wie auch die anderen Träger öffentlicher Belange, im Zuge des Planfeststellungsverfahrens erneut angeschrieben und um entsprechende Stellungnahme gebeten.</li> </ul>		
<b>18.4</b>	<p><b>Projektbesprechung, Hinweisen TVA:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach eingehender Erläuterung und Diskussion der vorgesehenen Arbeiten ergeben sich aus Sicht TVA und auch der Straßenverkehrsbehörde keine weiterführenden Auflagen zur vorgesehenen Bauweise.</li> <li>- Es wird sowohl einer offenen Verlegung als auch einer geschlossenen Verlegung zugestimmt.</li> <li>- Für die offene Verlegung wird eine Vollsperrung erforderlich. Die Vollsperrung kann prinzipiell realisiert werden. Zu beachten sind dann die im konkreten Bauzeitraum ggf. gleichzeitig laufenden Bauvorhaben und damit verbundenen Sperrungen. Der Sachverhalt wird im Zuge der weiteren Planung in Vorbereitung Ausschreibung konkretisiert. Prinzipielle Einschränkungen/Vorbehalte gegenüber einer Vollsperrung bestehen nicht.</li> <li>- Mitwirkungsbedarf von Seiten TVA besteht zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Für ggf. vorgesehene Radwege entlang der Schwerborner Straße ist derzeit noch kein Planungshorizont absehbar.</li> </ul>		

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 15. März 2024

  
Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

**Anlage**

- Teilnehmerliste

**Verteiler**

SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf  
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Herr Gräner  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr, Herr Helbing  
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)






[martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de](mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de)  
[volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de](mailto:volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de)  
[christian.graener@erfurt.de](mailto:christian.graener@erfurt.de)  
[frank.helbing@erfurt.de](mailto:frank.helbing@erfurt.de)



# TEILNEHMERLISTE

Projekt-Nr.: 842

Projekt: 200261\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden  
 hier: Projektvorstellung, Vorbereitung Planfeststellungsverfahren  
 am: 13.03.2024 Beginn: 13:30 Uhr  
 Ort: TVA, R523

Bitte in Druckschrift ausfüllen					
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Betrieb/Dienststelle - Ort	Vorwahl/Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Klam, Michael	PB Post + Zentrale		info@post-zentrale.de	
2	Gräner, Christian	TVA Erfurt		christian.graener@erfurt.de	
3	Fornacem, Volker	SUE Vnh		volker.fornacem@stet.de	
4	Kelling, Frank	TUX, Abt. Vnb		frank.kelling@erfurt.de	
5	Rudolf, Martin	SUE Netz		martin.rudolf@stet.de	
6					
7					
8					

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** Rudolf, Martin <Martin.Rudolf@stadtwerke-erfurt.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 4. April 2024 16:06  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** 842 - 200261\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt - Hohenwinden, hier:  
Antwort zu Flurbereinigungsverfahren Kerspleben

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: TLBG Viebahn, Axel <Axel.Viebahn@tlbg.thueringen.de>  
Gesendet: Donnerstag, 4. April 2024 15:38  
An: Rudolf, Martin <Martin.Rudolf@stadtwerke-erfurt.de>  
Cc: TLBG Bern, Michael <Michael.Bern@tlbg.thueringen.de>; TLBG Denst, Anika  
<Anika.Denst@tlbg.thueringen.de>  
Betreff: AW: Bitte um Stellungnahme zu Flurbereinigungsverfahren Kerspleben zu BV: H2-Anschlussleitung  
GuD, EF-Hohenwinden

Flurbereinigungsverfahren Kerspleben, Az. 43.2 1-3-0194 Stellungnahme zu BV: H2-Anschlussleitung GuD,  
EF-Hohenwinden

Sehr geehrter Herr Rudolf,  
ich bedanke mich für die Zusendung von Unterlagen zu der o.g. Planung.  
Unter der Maßgabe, dass das Flurbereinigungsverfahren beendet ist, bevor es nach Abschluss eines noch  
zu eröffnenden Planfeststellungsverfahrens an die Realisierung Ihres Vorhabens geht, gibt es nach jetzigem  
Stand aus Sicht der Flurbereinigung keine Einwände.  
Es ist mir leider nicht erlaubt, Ihnen die zukünftige Liegenschaftskarte inkl. Eigentümerangaben zukommen  
zu lassen, zumal diese Daten nur einen Arbeitsstand darstellen, der sich im Detail noch verändern kann.  
Diese Daten sind erst dann zuverlässig, wenn der Flurbereinigungsplan im Zuge des Abschlusses des  
Flurbereinigungsverfahrens Rechtskraft erhält.  
Bis dahin sollten Ihre Planungen auf den jetzt geltenden Kataster- und Grundbuchdaten beruhen.  
Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Axel Viebahn

---

THÜRINGER LANDESAMT FÜR BODENMANAGEMENT UND GEOINFORMATION Referat 43.2 |  
Flurbereinigungsgebiet Mittelthüringen Hans-C.-Wirz-Str. 2 | 99867 Gotha  
Tel: +49 (361) 57-4158252 | Fax: +49 (361) 57-4158299 [www.tlbg.thueringen.de](http://www.tlbg.thueringen.de) |  
[Axel.Viebahn@tlbg.thueringen.de](mailto:Axel.Viebahn@tlbg.thueringen.de)

Wir suchen Nachwuchs!  
<https://tlbg.thueringen.de/ueber-uns/karriere-studium-ausbildung>

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im TLBG und zu Ihren Rechten nach der EU-Datenschutz-  
Grundverordnung finden Sie im Internet: [www.ds-tlbg.thueringen.de](http://www.ds-tlbg.thueringen.de) Auf Wunsch wird Ihnen eine  
Papierfassung zugesandt.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Rudolf, Martin <Martin.Rudolf@stadtwerke-erfurt.de>  
Gesendet: Freitag, 15. März 2024 15:03  
An: TLBG Viebahn, Axel <Axel.Viebahn@tlbg.thueringen.de>  
Cc: Fornacon, Volker <Volker.Fornacon@stadtwerke-erfurt.de>  
Betreff: Bitte um Stellungnahme zu Flurbereinigungsverfahren Kerspleben zu BV: H2-Anschlussleitung GuD,  
EF-Hohenwinden

Sehr geehrter Herr Viebahn,

wie vorhin telefonisch besprochen, planen wir zurzeit die Verlegung einer neuen Wasserstoff-Hochdruckleitung zwischen Schwerborn und der Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD) Stotternheimer Straße (siehe Anlage 1-2).

Hierzu haben wir in der Stellungnahme des GFA den Hinweis erhalten (siehe Anlage 3), dass unser geplante Leitungstrasse im Bereich des laufenden Flurbereinigungsverfahrens Kerspleben liegt.

Nach Rücksprache mit Fr. Orth bestätigte Sie mir, dass unserer Bauvorhaben auch von der Flurbereinigung betroffen sein wird.

Seitens des Thüringer Landes- und Verwaltungsamt in Weimar ist für unser Vorhaben ein Planfeststellungsverfahren notwendig.

Hier wollen wir im April 2024 den entsprechenden Antrag inkl. Leitungspläne einreichen.

Unsere Leitungstrasse orientiert sich an den aktuell noch gültigen Flurstücksgrenzen.

Des Weiteren sollen wir für den Planfeststellungsantrag eine Katasterliste mit den betroffenen Eigentümern einreichen.

Wäre es möglich diese neue Liegenschaftskarte in dem Bereich inkl. Eigentümerangabe von Ihnen zu erhalten?

Damit könnten wir noch die Leitungstrasse vorm Planfeststellungsantrag entsprechend anpassen.

Vielen Dank für Ihr Bemühungen und vorab ein angenehmes Wochenende.

Freundliche Grüße

Ihre SWE Netz GmbH

i. A. Martin Rudolf  
Projektingenieur/ Projektsteuerer Gas  
Assetmanagement  
und Planung Gasnetz

---

Anschrift:	Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt
Tel:	+49 0361 564-3234
Mobil:	+49 01621064266
E-Mail:	<a href="mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de">martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de</a> < <a href="mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de">mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de</a> >
Internet:	<a href="http://www.swe-netz.de">http://www.swe-netz.de</a> < <a href="http://www.swe-netz.de/">http://www.swe-netz.de/</a> >

---

Geschäftsführer: Frank Heidemann  
Aufsichtsratsvorsitzender: Torsten Kamieth Sitz der Gesellschaft Erfurt; Registergericht Amtsgericht Jena  
HRB 501004

----- Ist ein Ausdruck wirklich erforderlich? - Save Paper - Think before you print -----

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** Rudolf, Martin <Martin.Rudolf@stadtwerke-erfurt.de>  
**Gesendet:** Freitag, 15. März 2024 14:42  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Stellungnahme Garten- und Friedhofsamt, Flurbereinigungsverfahren, Veränderungssperre, Abstimmung mit Frau Orth

Sehr geehrter Herr Blau,

zu Ihrer Information, ich habe mit der in der Stellungnahme erwähnten Frau Orth gesprochen und unser Vorhaben erläutert.

Sie gab an, dass die Flurstücksgrenzen in dem von uns betroffene Bereich sich im Rahmen des Flurbereinigungsverfahren ändern werden.

Vor allem werden die vorhandenen Feldwege breiter (von 5 auf 10 m)

Diese neuen Grenzen sind wohl schon weitestgehend abgestimmt.

Auch stehen die Eigentümer für die neuen Flurstücke schon fest.

Jedoch wird der Abschluss der offiziellen Flurbereinigung erst in ca. 1 Jahr erfolgen.

Fr. Orth möchte mir aber bereits vorab die neue Liegenschaftskarte im DXF-Format übermitteln, sodass wir hier die Projektierung vorm Planfeststellungsantrag anpassen können.

Ich leite diese dann an Sie weiter.

Bzgl. der neuen Eigentümer verwies Sie mich auf einen Herr Viebahn vom THÜRINGER LANDESAMT FÜR BODENMANAGEMENT UND GEOINFORMATION in Gotha.

Auch mit diesem Bearbeiter habe ich bereits gesprochen und er muss zunächst prüfen, ob er trotz des noch laufenden Flurbereinigungsverfahren die neuen Eigentümer herausgeben darf.

Falls er darf, können wir hier unserer Katasterliste entsprechend anpassen.

Ansonsten müssen wir den Planfeststellungsantrag mit den Verweis auf die noch kommende Flurbereinigung einreichen.

Da ich nächste Woche im Urlaub bin (12. KW), stimmen wir uns nochmal in 2 Wochen ab, wie wir weiter verfahren.

Ich wünsche Ihnen vorab ein angenehmes Wochenende.

Freundliche Grüße

Ihre SWE Netz GmbH

i. A. Martin Rudolf  
Projektingenieur/ Projektsteuerer Gas  
Assetmanagement  
und Planung Gasnetz

---

Anschrift: Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt  
Tel: +49 0361 564-3234  
Mobil: +49 01621064266  
E-Mail: martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de  
Internet: <http://www.swe-netz.de>

---

Geschäftsführer: Frank Heidemann

Aufsichtsratsvorsitzender: Torsten Kamieth

Sitz der Gesellschaft Erfurt; Registergericht Amtsgericht Jena HRB 501004

----- Ist ein Ausdruck wirklich erforderlich? - Save Paper - Think before you print -----

---

**Von:** Planungsbüro Poch + Zänker <info@poch-zaenker.de>

**Gesendet:** Donnerstag, 7. März 2024 08:37

**An:** Rudolf, Martin <Martin.Rudolf@stadtwerke-erfurt.de>

**Betreff:** 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Stellungnahme Garten- und Friedhofsamt, Flurbereinigungsverfahren, Veränderungssperre, Abstimmung mit Frau Orth

Sehr geehrter Herr Rudolf,

in der Anlage die Stellungnahme des Garten- und Friedhofamtes. Aus unserer Sicht sollten wir vor Einreichung der Planfeststellungsunterlagen hier dann auch einen Termin mit Frau Orth wahrnehmen, um mögliche Einschränkungen bzw. die Vorgehensweise zu besprechen.

Wir sehen Sie das?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

---

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3, 99096 Erfurt  
Tel.: 0361 / 3 40 58 10  
Fax: 0361 / 3 40 58 11  
E-Mail: info@poch-zaenker.de

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Michael Blau, Dr.-Ing. Daniel Meyer  
Sitz der Gesellschaft: Erfurt, Amtsgericht Jena, HRB-Nr.: 1138 52

Diese E-Mail könnte vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und löschen Sie diese E-Mail aus Ihrem System. Das Kopieren, Übertragen, Verbreiten oder anderweitige Verwenden ist nicht gestattet. Diese E-Mail wird über eine unverschlüsselte Verbindung übertragen. Sie ist somit nicht gegen den Zugriff Dritter geschützt. Die Vertraulichkeit ist deshalb unter Umständen nicht gewahrt. Wir haften nicht für die Unversehrtheit dieser E-Mail, nachdem diese unseren Herrschaftsbereich verlassen hat.

842

3

**Erfurt**



LANDESHAUPTSTADT  
THÜRINGEN  
**Stadtverwaltung**

Amt 67  
Garten- und Friedhofsamt  
Abt. 2 Planung/Neubau

Kontakt  
Herr Thomas  
Tel. 0361/655-5831

Mein Zeichen  
6702 sae/tho  
U-24-006254

Stadtverwaltung Erfurt . Amt 67.02 . 99111 Erfurt

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Herrn  
Michael Blau  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

### **Stellungnahme zum Vorhaben: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden**

Sehr geehrter Herr Blau,

04. März 2024

seitens des Garten- und Friedhofsamtes ergehen zur o.g. Planung folgende Hinweise:

Gemäß den vorliegenden Plänen ist der Trassenverlauf der H2-Anschlussleitung über weite Strecken direkt neben landwirtschaftlichen Wegen in kommunalem Besitz vorgesehen. Außerdem soll die Trasse in mehreren Fällen städtische Wegeflurstücke kreuzen.

Vor diesem Hintergrund ist im Zuge der weiteren Planung, aber spätestens vor Baubeginn mit dem Sachgebiet Landwirtschaft/Wirtschaftswege des Garten- und Friedhofsamtes ein Nutzungsvertrag über die städtischen Flächen, die im Zuge der Baumaßnahmen in Anspruch genommen werden, zu schließen.

Die für die Bauausführung beanspruchten landwirtschaftlichen Acker- und Grünlandflächen sind mindest drei Monate vor Baubeginn durch das bauausführende Unternehmen im Garten- und Friedhofsamt, Frau Knabe, anzuzeigen. Werden bei der Verlegung der Wasserstoffleitung landwirtschaftliche Drainagen zerstört, müssen diese zwingend wieder fachgerecht hergestellt werden. Die zu erwartenden Bewirtschaftungseinschränkungen und der damit verbundene Ernteausfall ist direkt durch den Vorhabenträger mit dem Bewirtschafter auszugleichen.

Die vorgesehene Leitungstrasse liegt im Bereich des laufenden Flurbereinigungsverfahrens Kerspleben. Das Verfahren wird durch die Thüringer Landesgesellschaft mbH im Auftrag des zuständigen Thüringer Landesamtes für Bodenmanagement und Geoinformation, Flurbereinigungsbereich Gotha, durchgeführt.

Generell besteht im Bereich eines Flurbereinigungsverfahrens eine Veränderungssperre.

Die betreuende Mitarbeiterin seitens der Stadt Erfurt ist Frau Steffi Orth, Amt für Geoinformationen, Bodenordnung und Liegenschaften.

Des Weiteren sind jegliche in Anspruch genommenen Flächen nach Beendigung der

Seite 1 von 2

Baumaßnahme fachgerecht wiederherzustellen und durch die Planungsabteilung des Garten- und Friedhofsamtes abnehmen zu lassen.

Sind Baumstandorte von den Baumaßnahmen betroffen, sind grundsätzlich die Bestimmungen zum Baumschutz gemäß DIN 18920 - Vegetationstechnik im Landschaftsbau – Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen sowie die Festlegungen der Baumschutzsatzung der Landeshauptstadt Erfurt bindend.

Mit freundlichen Grüßen



Sänger  
Abteilungsleiterin Planung / Neubau



## Planungsbüro Poch + Zänker

---

**Von:** planung.gartenamt@erfurt.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 6. März 2024 07:07  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben  
**Anlagen:** U-24-006254.pdf

Guten Morgen Frau Scholl,

anbei die Stellungnahme vom Garten- und Friedhofsamt, Erfurt zu oben genannter Maßnahme.  
 Bitte entschuldigen Sie die verspätete Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Hühn



Assistent  
 Projekt Erfurt „Süd-Ost“  
 Garten- und Friedhofsamt  
 Heinrichstraße 78  
 99092 Erfurt

Tel. 0361 / 655 5821  
 E-Mail [christian.huehn@erfurt.de](mailto:christian.huehn@erfurt.de)  
 Internet [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

P Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.

---

**Von:** Planungsbüro Poch + Zänker <info@poch-zaenker.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2024 13:55  
**An:** A67-Planung\_Gartenamt <planung.gartenamt@erfurt.de>  
**Betreff:** 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

**hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben;  
 Mitteilung zu aus Ihrer Sicht zu berücksichtigenden Belangen/Rahmenbedingungen und ggf. vorhandenen  
 Mitwirkungsbedarf sowie Bestandsunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen unser Schreiben zu o. g. Maßnahme mit der Bitte um Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Heike Scholl  
 Sekretariat



**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** martin.jacob@erfurt.de  
**Gesendet:** Freitag, 26. Januar 2024 12:23  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

Sehr geehrte Frau Scholl,

die Mitarbeit an Planfeststellungsverfahren wird in der Stadt Erfurt gebündelt durchgeführt. Aus den Unterlagen geht nicht hervor, welche Stellen der Stadtverwaltung Erfurt durch Ihr Büro aktuell beteiligt wurden. Ich bitte Sie, mir hierzu eine Übersicht zuzusenden. Um Ihre geplanten Zeitketten einzuhalten, wäre eine zeitnahe Mitteilung hilfreich.

Mit freundlichen Grüßen  
Martin Jacob

---

Landeshauptstadt Erfurt  
Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung  
99111 Erfurt  
[stadtentwicklung@erfurt.de](mailto:stadtentwicklung@erfurt.de)  
[www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Martin Jacob  
Bereichsleiter Regionale Kooperation  
Büro: Warsbergstraße 3, Zimmer A.705  
Telefon: 03 61 - 6 55 39 30  
Telefax: 03 61 - 6 55 66 29  
[martin.jacob@erfurt.de](mailto:martin.jacob@erfurt.de)

**Von:** Planungsbüro Poch + Zänker <info@poch-zaenker.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2024 13:58  
**An:** A61-Stadtentwicklung-Stadtplanung <stadtentwicklung.stadtplanung@erfurt.de>  
**Betreff:** 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

**hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben;  
Mitteilung zu aus Ihrer Sicht zu berücksichtigenden Belangen/Rahmenbedingungen und ggf. vorhandenen  
Mitwirkungsbedarf sowie Bestandsunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übersenden wir Ihnen unser Schreiben zu o. g. Maßnahme mit der Bitte um Bearbeitung.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. Heike Scholl  
Sekretariat

Stadtverwaltung Erfurt . Amt 61.03 . 99111 Erfurt

Planungsbüro Poch + Zänker GmbH  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

Per Mail an:  
[info@poch-zaenker.de](mailto:info@poch-zaenker.de)

842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden,  
hier: Ihre Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

Zeichen: LT 61-003/24

Sehr geehrter Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Scholl,

12. Februar 2024

aus Sicht der durch unser Amt zu vertretenden Belange wird dem geplanten Vorhaben nur bei Beachtung nachfolgender Auflagen und Hinweise zugestimmt.

Der Planungsraum für die Leitungsverlegung befindet sich innerhalb des Geltungsbereiches des *Regionalen Entwicklungskonzeptes Erfurter Seen (REK)*, dessen Fortschreibung aktuell zur Beschlussfassung in den städtischen Gremien vorliegt. Darin ist die Fortentwicklung des gesamten betreffenden Landschaftsraumes als Teil eines attraktiven Freizeit- und Naherholungsraumes für die Erfurter Bevölkerung als grundlegendes Ziel benannt.

Aus diesem Grund wird für die gesamte Leitungslänge zwingend eine unterirdische Verlegung für notwendig erachtet.

Der geplante Leitungsverlauf von der Übergabestation Schwerborner Straße nach Süden bis zur Trinkwasserfernleitung orientiert sich an einem Wirtschaftsweg, der bereits heute als Radwegeverbindung vom Bereich Bunsenstraße/Ostumfahrung nach Schwerborn in Nutzung ist. Diese Nutzung ist auch perspektivisch zu sichern und zu qualifizieren.

Durch den Vorhabenträger ist sicherzustellen, dass nach Fertigstellung der Gasleitung eine leistungsfähige, attraktive, barrierefreie und sichere Freizeit-Radwegeverbindung für den Zweirichtungsverkehr zur Verfügung steht.

Sofern möglich, sollte durch Verortung von Ausgleichsmaßnahmen entlang dieser Wegeverbindung eine ästhetische Qualifizierung des Landschaftsbildes sowie eine Verschattung des Weges erreicht werden.

Im Bereich der Querung der Schwerborner Straße im Parallelverlauf zur Trinkwasserleitung sieht das REK zukünftig die Haupteerschließungsrouten für

Seite 1 von 2

den Freizeitradverkehr zwischen der Erfurter Innenstadt und dem Seengebiet vor. Hier dürfen durch das Leitungsbauvorhaben keine Einschränkungen zur künftigen Anlage einer großzügig dimensionierten, hochleistungsfähigen, barrierefreien und sicheren Freizeit-Radwegeverbindung geschaffen werden.

Der Leitungsverlauf quert eine Fläche zur Sicherung von Bodenschätzen „Kies“. Es wird empfohlen sich beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) über bestehende oder in Aussicht befindliche bergrechtliche Berechtigungen, Planungen bzw. Verfahren zu informieren.

Im Rahmen des vorgesehenen Planfeststellungsverfahrens sollte geprüft werden, ob die geplante Trasse alternativ entlang der Schwerborner Straße mit einem kürzeren Streckenverlauf in Richtung der vorgesehenen Endpunkte geführt werden kann.

#### Planungsrechtliche Informationen

Im seit 27.05.2006 wirksamen *Flächennutzungsplan*, neu bekannt gemacht mit Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 12 vom 14.07.2017, zuletzt geändert durch die Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 37, wirksam mit Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 19 vom 25.10.2023, liegt das Vorhaben im Bereich folgender Darstellungen:

- Bereich A:
  - *Flächen für Versorgungsanlagen „Elektrizität, Abfall, Fernwärme“*
  - *Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege „Bahnanlagen“*
  - *Flächen für die Landwirtschaft*
  - *Flächen zur Sicherung von Bodenschätzen „Kies“*
- Bereich B:
  - *Flächen für Versorgungsanlagen „Gas“*
  - *Flächen für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrswege „Sonstige überörtliche und örtliche Hauptverkehrsstraßen“*
  - *Flächen für die Landwirtschaft*
  - *Flächen für den Gartenbau*
  - *Flächen zur Sicherung von Bodenschätzen „Kies“*
  - *Grünflächen*
  - *Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft*

(Hinweis: Der Abgleich mit dem Flächennutzungsplan erfolgt auf Grundlage der Planzeichnung und ist aufgrund seines Maßstabes 1:10.000 nicht flurstücksgeau.)

Die Flächen befinden sich nicht im Geltungsbereich eines rechtsverbindlichen oder in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes.

Die planungsrechtliche Bewertung von Vorhaben obliegt der zuständigen Bauaufsichtsbehörde.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

  
Bohm  
Amtsleiter

842

Stadtverwaltung Erfurt . Amt 37 . 99111 Erfurt

Planungsbüro Poch+Partner  
Herr Planungsbüro Poch+Partner  
Nonnenrain 3  
99092 Erfurt

Amt für Brandschutz,  
Rettungsdienst und  
Katastrophenschutz  
Abt. Gefahrenvorbeugung und  
Einsatzorganisation

Kontakt  
Herr Schwabe  
Tel.: 0361-655 5060  
Fax: 0361-655 5009

michael.schwabe@erfurt.de

**Brandschutztechnische Stellungnahme**  
**Bauvorhaben: 200261-842 H2-Anschlussleitung GuD**  
**Erfurt Hohenwinden**

Zeichen: 37.03 - swa

Sehr geehrte Damen und Herren,

02.02.2024

durch das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz werden keine Einwände zu der hier eingereichten Baumaßnahme erhoben. Es ist jedoch zu sichern, dass das Amt jeweils aktuell über Straßensperrungen und Besonderheiten in Kenntnis gesetzt wird.

Folgende Punkte sind in der weiteren Planung und Baudurchführung zu beachten:

- Während der Baumaßnahme ist die jederzeitige Erreichbarkeit der bebauten Liegenschaften durch Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr und des Rettungsdienstes zu gewährleisten,
- Die vorhandenen Löschwasserentnahmestellen (z.B. Hydranten) sind jederzeit zugänglich und betriebsbereit zu halten.
- Die Zufahrtsbereiche dürfen nicht durch Baumaterialien und Baumaschinen eingeschränkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
**Schwabe**  
Abteilungsleiter

## Planungsbüro Poch + Zänker

---

**Von:** feuerwehr@erfurt.de  
**Gesendet:** Donnerstag, 28. März 2024 16:44  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** Brandschutztechnische Stellungnahme  
**Anlagen:** Stellungnahme\_Amt 37 H2-Anschluss GuDErfurt.docx.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei sende ich Ihnen eine Brandschutztechnische Stellungnahme zum Bauvorhaben „200261-842 H2-Anschlussleitung GuD Erfurt Hohenwinden“ zu.

Mit freundlichen Grüßen

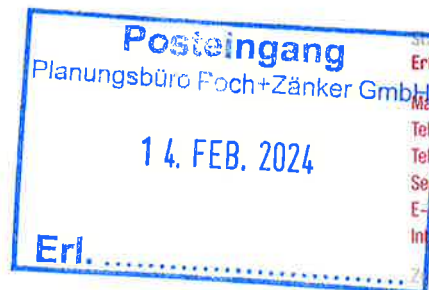
Lysann Bergel  
Amtsleitersekretariat

Stadtverwaltung Erfurt  
Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz  
St.-Florian-Straße 4, 99092 Erfurt

Tel.: 0361 – 655 5001  
Fax: 0361 – 655 5009

E-Mail: feuerwehr@erfurt.de

842

**SWE EVAG**

Stadtwerke Erfurt Gruppe  
**Erfurter Verkehrsbetriebe AG**  
 Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt  
 Telefon: 0361 564-0  
 Telefax: 0361 564-4662  
 Service: 0361 19449  
 E-Mail: [evag@stadtwerke-erfurt.de](mailto:evag@stadtwerke-erfurt.de)  
 Internet: [www.evag-erfurt.de](http://www.evag-erfurt.de)

8

Erfurter Verkehrsbetriebe AG Postfach 20 03 32, 99096 Erfurt

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
 Nonnenrain 3  
 99096 Erfurt

Zu erreichen mit:  
 Stadtbahn-Linien 1 und 6  
 Haltestelle Lutherkirche/SWE  
 Betriebshof Urbicher Kreuz:  
 Am Urbicher Kreuz 20, 99099 Erfurt  
 Zu erreichen mit: Stadtbahn-Linie 3,  
 sowie Stadtbus-Linien 51, 58 und 60.  
 Haltestelle Park Urbicher Kreuz  
 EVAG-Mobilitätszentrum am Anger  
 Mo-Fr: 08:00 - 18:00 Uhr  
 Sa: 09:30 - 15:00 Uhr  
 zu erreichen mit allen  
 Stadtbahn-Linien, Haltestelle Anger

Bankverbindung:  
 Sparkasse Mittelfranken  
 IBAN: DE60 8205 1000 0130 0341 50  
 BIC: HELADEF1WEM

Sitz der Gesellschaft Erfurt,  
 Registergericht  
 Amtsgericht Jena HRB 100017

Steuernummer: 151/125/41 400

Vorstand: Myriam Berg  
 Aufsichtsratsvorsitzende:  
 Laura Wahl



**Ansprechpartner**

Christin Krause

**E-Mail-Adresse**

[christin.krause@stadtwerke-erfurt.de](mailto:christin.krause@stadtwerke-erfurt.de)

**Durchwahl**

564-4804

**Unser Zeichen**

BIS-TB-D

**Datum**

08.02.2024

**Erfurt, Schwerborner Straße; Schwerborn, Illversgehofener Straße**  
**H2-Anschlussleitung GuD**  
**Vorgang-Nr.: 010/24**

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen Ihr o. g. Vorhaben bestehen seitens der Erfurter Verkehrsbetriebe AG (EVAG) keine Bedenken, wenn folgende Auflagen beachtet und eingehalten werden:

Der Busverkehr ist in beiden Fahrtrichtungen mit einer Mindestdurchfahrtsbreite von je 3 m, im Kurvenbereich von je 3,5 m jederzeit zu gewährleisten und nicht zu behindern.

Kabelanlagen der EVAG befinden sich nicht im Baubereich.

Mit freundlichen Grüßen

Erfurter Verkehrsbetriebe AG

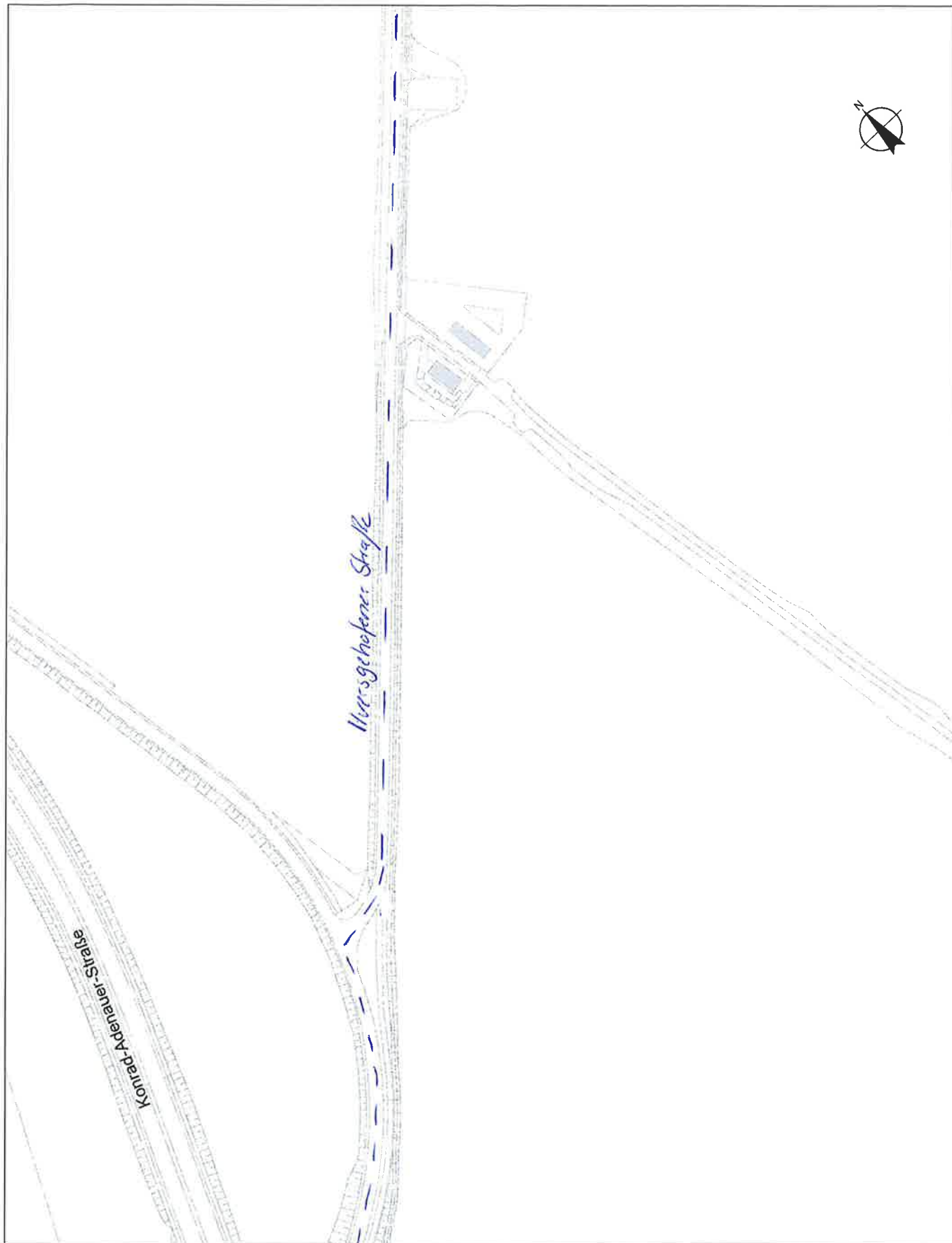
ppa.

Michael Nitschke  
 Bereichsleiter Infrastruktur  
 und Betriebsleiter

Anlage: 3xLageplan

i. A.

Falko Böhm  
 Gruppenleiter  
 Infrastruktur

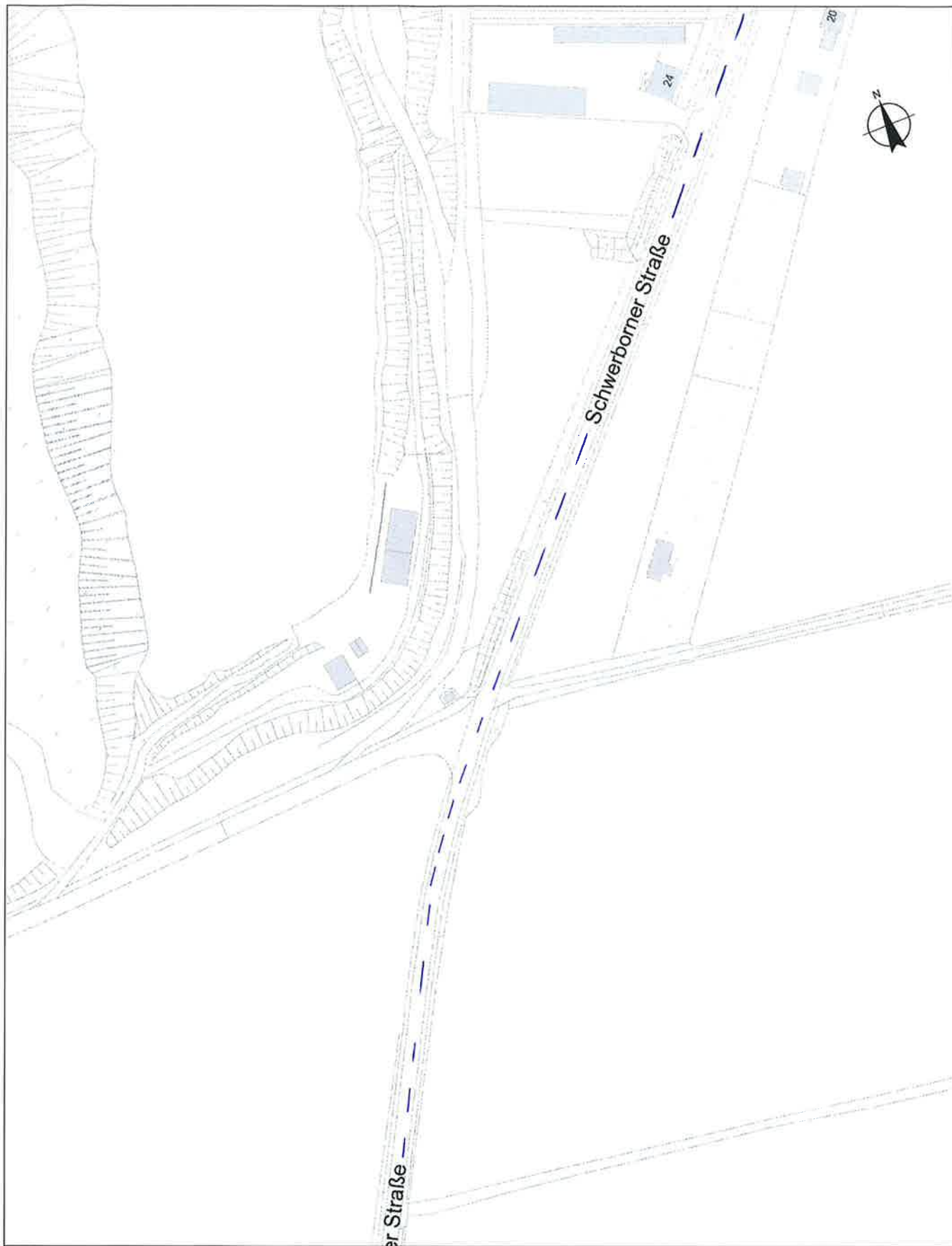


- Nur zur Information, berechtigt nicht zur Grabung im öffentlichen / nichtöffentlichen Bauraum! -  
Dieser Plan erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit, sondern gibt nur den derzeitigen Kenntnisstand des Leitungsbestandes  
der ausgegebenen Sparte(n) wieder. Keine Maßentnahme - Maßangaben unverbindlich. Änderungen vorbehalten!

**SWE**

Ort: Schwerborn	Straße/Nr.: Illversgehofener Str.	ID:	Datum: 26.01.2024	Maßstab: 1:2500
			AZ: 010/24	erstellt: WENZELN
Sparte / Bezeichnung:				Blatt: 1
- Anfragen zu Grabungen richten Sie bitte an die SWE Service GmbH, Abt. ED -				





- Nur zur Information, berechtigt nicht zur Grabung im öffentlichen / nichtöffentlichen Bauraum! -  
 Dieser Plan erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit, sondern gibt nur den derzeitigen Kenntnisstand des Leitungsbestandes  
 der ausgegebenen Sparte(n) wieder. Keine Maßentnahme - Maßangaben unverbindlich. Änderungen vorbehalten!

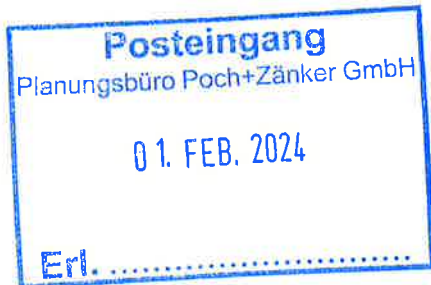
**SWE**

Ort: Erfurt	Straße/Nr.: Schwerborner Str.	ID:	Datum: 26.01.2024	Maßstab: <b>1:2000</b>
			AZ: 010/24	erstellt: WENZELN
Sparte / Bezeichnung:				Blatt: 2
- Anfragen zu Grabungen richten Sie bitte an die SWE Service GmbH, Abt. ED -				





842



9

Thüringisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie  
Fachbereich Archäologische Denkmalpflege, Humboldtstraße 11, 99423 Weimar

Planungsbüro  
Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

Ihr/e Ansprechpartner/in:  
**Dr. Christian Tannhäuser**

**Durchwahl:**  
Telefon +49 (361) 57-3223 325  
Telefax +49 361 573223-391

Christian.Tannhaeuser@  
tlda.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**  
**bu-kl**

**Ihre Nachricht vom:**

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)  
D\_Ref\_V-5692-EF-Stell./541-  
1835/2024

Weimar  
26.01.2024

**Erfurt-Hohenwinden - H2-Anschlussleitung Gas- und Dampfturbinen-  
anlage (Wasserstoffleitung zwischen Schwerborn und Hohenwinden)**  
Hier: Stellungnahme Archäologie

Sehr geehrte Damen und Herren,

der geplante Trassenverlauf tangiert mehrere bereits bekannte archäologi-  
sche Fundplätze, darunter eine jungsteinzeitliche Siedlungskammer und eine  
bronzezeitliche Siedlung.

Es handelt sich hier um ein archäologisches Relevanzgebiet, in dem mit wei-  
teren archäologischen Funden und Befunden gerechnet werden muss.

Zwischen dem Bauherrn und unserem Amt ist daher eine denkmalpflege-  
rische Zielstellung zu erarbeiten, in der die Notwendigkeit einer archäologi-  
schen Untersuchung festgehalten und die Bestandteil der denkmalschutz-  
rechtlichen Erlaubnis wird. Entsprechend dem Thüringer Denkmalschutzge-  
setz vom 14. April 2004 sind die Kosten für die denkmalfachliche Begleitung  
der Erdarbeiten, für die Sicherung und Behandlung von Funden und für die  
Dokumentation im Rahmen des Zumutbaren vom Bauherrn zu tragen. Dies  
ist in einer Vereinbarung zwischen Bauherrn und unserem Amt zu gegebener  
Zeit zu verankern.

Der Bauherr setzt sich bitte diesbezüglich rechtzeitig mit uns in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
Dr. Christian Tannhäuser  
Referent  
Arch. Gebietsreferat Städte

Verteiler:  
Stadt Erfurt,  
Untere Denkmalschutzbehörde

**Landesamt für Denkmalpflege  
und Archäologie**  
Fachbereich Archäologische  
Denkmalpflege  
Humboldtstraße 11  
99423 Weimar

[www.thueringen.de/denkmalpflege](http://www.thueringen.de/denkmalpflege)

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** TLDA Piasny, Mareike <mareike.piasny@tlda.thueringen.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 23. Januar 2024 14:52  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund der archäologischen Relevanz des o. g. Vorhabens wurde Ihre Anfrage an den FB Archäologische Denkmalpflege Weimar geleitet.

Ihre Email wurde jedoch nicht nur an die Poststelle Erfurt unseres Amtes, sondern noch einmal nach Erfurt an Christian.Misch@tlda.thueringen.de gesendet. Herr Misch arbeitet allerdings nicht mehr im Erfurter Fachbereich unseres Amtes, so dass Sie ihn aus Ihrem Verteiler löschen können.

Mit freundlichen Grüßen  
im Auftrag

Mareike Piasny  
Sachbearbeiterin

---

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE Fachbereich Archäologische Denkmalpflege  
Humboldtstraße 11 | 99423 Weimar |  
Tel: +49 (0) 361 57322 3340  
Fax: +49 (0) 361 57322 3391  
E-Mail: bodendenkmalpflege@tlda.thueringen.de  
mareike.piasny@tlda.thueringen.de

<http://www.denkmalpflege.thueringen.de>

Besuchen Sie auch die Internetseite des Archäologischen Landesmuseums Thüringen (ALT) mit dem Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens und dem Steinsburgmuseum [www.alt-thueringen.de](http://www.alt-thueringen.de)

---

Die e-mail-Adresse stellt kein Postfach im Sinne der Regelungen für den Informationsaustausch oder Schriftverkehr dar. Ein Informationsaustausch über diese e-mail-Adresse ist daher unverbindlich und erfüllt keine rechtlich vorgeschriebenen Formerfordernisse

---

▪ Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail drucken.

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Planungsbüro Poch + Zänker <info@poch-zaenker.de>  
Gesendet: Dienstag, 23. Januar 2024 14:03  
An: TLDA Post, Erfurt <Post.Erfurt@tlda.thueringen.de>; TLDA Misch, Christian <Christian.Misch@tlda.thueringen.de>  
Betreff: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Ihre Vorab-Stellungnahme zum Planungsvorhaben



## Planungsbüro Poch + Zänker

**Von:** TLDA Tannhäuser, Christian  
<Christian.Tannhaeuser@tlda.thueringen.de>  
**Gesendet:** Montag, 5. Juni 2023 17:18  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden,  
hier: Bitte um Eintrag frei erkundeter und Verdachtsbereiche  
**Anlagen:** Fundstellenkartierung EF Sulzer Siedlung Wasserstoff.pdf

Guten Tag Herr Poch, im Anhang

Erhalten Sie eine Kartierung der bekannten Fundstellen im unmittelbaren Umfeld (Puffer 50m) der geplanten Leitungstrassen. Anhand der Kartierung habe ich einmal die vermuteten Siedlungskammern skizziert, wobei insbesondere die Grenzziehung solcher Bereiche ohne archäologische Grabung nicht möglich ist. Intensiv untersucht ist das Gewerbegebiet Sulzer Siedlung, die Bereiche unmittelbar im geplanten Trassenumfeld dagegen nur sporadisch. Anhand der Kartierung kann ich keine Präferenz abgeben in der mit weniger Bodendenkmalen zu rechnen ist. Ich hoffe ich konnte weiterhelfen. Für Fragen stehe ich natürlich gern zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Dr. Christian Tannhäuser  
Gebietsreferat Stadt

LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE UND ARCHÄOLOGIE  
Fachbereich Archäologische Denkmalpflege  
Postadresse: Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie | FB Archäologische Denkmalpflege  
Humboldtstraße 11 | 99423 Weimar  
Tel: +49 361 57 322 3325  
Mobil: +49 178 3049456  
Fax: +49 361 57 322 3391  
E-Mail: Christian.Tannhaeuser@tlda.thueringen.de

[www.denkmalpflege.thueringen.de](http://www.denkmalpflege.thueringen.de)

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Von: Planungsbüro Poch + Zänker <info@poch-zaenker.de>  
Gesendet: Freitag, 2. Juni 2023 09:40  
An: TLDA Tannhäuser, Christian <Christian.Tannhaeuser@tlda.thueringen.de>  
Cc: martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de; volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de  
Betreff: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Bitte um Eintrag frei erkundeter und Verdachtsbereiche

Sehr geehrter Herr Dr. Tannhäuser,

mit Bezug auf unser Gespräch auf der Baustelle RÜB Müfflingstraße am 17.05.2023 möchten wir uns im weiteren Verfolg der Planungsaufgabe und in Berücksichtigung Ihrer Stellungnahme D\_Ref\_V-5692-EF-Stell./541-10114/2023 vom 27.03.2023

mit der Bitte an Sie wenden, uns möglichst die Bereiche

a. bereits archäologisch erkundeter Areale, welche insofern frei deklariert werden könnten  
und

b. die benannte „spätbronzezeitliche Siedlungskammer mit mehreren bekannten Siedlungsplätzen sowie jungsteinzeitlichen Siedlungs- und Bestattungsplätzen“

zur Kenntnis zu geben. Wir würden die Betroffenheit / Fundwahrscheinlichkeit gern mit Ihrer Hilfe näher abschätzen, so dass eine geeignete Vorbereitung der Baudurchführung auch durch eventuell dem eigentlichen Tiefbau vorausseilende Maßnahmen der Erkundung ermöglicht wird.

Bezüglich a) vermuten wir, dass ggf. bereits mit dem Bau der Trinkwasserfernleitungen, der Ostumfahrung bzw. der zahlreichen sonstigen Gas-Druckleitungen in den zurückliegenden Jahrzehnten Erkundungen ausgeführt wurden.

Sollten die Flächen zu b) einem Vertraulichkeitsgrad unterliegen, bitten wir um Mitteilung und würden diese nur im Rahmen des unbedingt erforderlichen Teilnehmerkreises verwenden.

Aktuell befinden wir uns in der Vorplanung, ein Planfeststellungsverfahren für die Vorzugstrasse wird angestrebt und etwa ab Ende 3. Quartal eröffnet. Wir möchten dieses durch Berücksichtigung aller wesentlichen Belange frühzeitig unterstützen und bitte daher um Ihre Unterstützung.

Die eigentliche Baudurchführung ist in 2024 / 2025 vorgesehen.

Je nach Verfügbarkeit bitten wir um Flächenmitteilung, eine einfache Skizzierung mit Ansprache wäre bereits sehr hilfreich.

Der beigefügte Plan enthält das wahrscheinliche Baufeld sowie die uns bekannten Trassen Dritter.

Selbstverständlich werden auch in den dann theoretisch nicht betroffenen Trassenabschnitten die allgemeineren Forderungen gemäß Thüringer Denkmalschutzgesetz berücksichtigt.

Für ein Abstimmungsgespräch stehen Ihnen Auftraggeber und wir jederzeit gern zur Verfügung, für Ihre Unterstützung danken wir im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr.-Ing. D. Poch

---

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3, 99096 Erfurt  
Tel.: 0361 / 3 40 58 10  
Fax: 0361 / 3 40 58 11  
E-Mail: [info@poch-zaenker.de](mailto:info@poch-zaenker.de) <<mailto:info@poch-zaenker.de>>

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Michael Blau, Dr.-Ing. Daniel Meyer Sitz der Gesellschaft: Erfurt, Amtsgericht Jena, HRB-Nr.: 1138 52



# Archäologische Fundstellen im Untersuchungsraum

Fundstelle

1/1a Ringgrabenanlage  
von Bronzezeit  
2 bronzezeitliche Siedlung



TLDA Milbradt, Martin  
Datum: 5/6/2023



Freistaat  
Thüringen

Landesamt  
für Denkmalpflege  
und Archäologie

Thüringisches Landesamt für  
Denkmalpflege und Archäologie  
Fachbereich Archäologische Denkmalpflege

Hausenstraße 11  
98429 Weimarer  
Telefon: +49 3643 818 300  
Fax: +49 3643 818 350  
E-Mail: post\_wm@lfa.thueringen.de



Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
(Behördenzentrale) Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Ina Pustal

**Durchwahl:**  
Telefon +49 361 57 3941 620  
Telefax +49 361 57 3941 666

post-toeb@tlubn.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**  
bu-kl

**Ihre Nachricht vom:**  
23. Januar 2024

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)  
5070-82-3447/2003-1-  
11027/2024

Jena  
6. Februar 2024

**Gebündelte Gesamtstellungnahme zur Vorhaben  
H2-Anschlussleitung zwischen Erfurt-Schwerborn und  
Gas- und Dampfturbinenanlage Erfurt-Hohenwinden**

- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB  
und ThürStAnz Nr. 34/2005, S. 1538-1548 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der eingereichten Unterlagen zu o. g. Vorhaben hinsichtlich  
der vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
(TLUBN) zu vertretenden öffentlichen Belange

- des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Abteilung 3),
- der Wasserwirtschaft (Abteilung 4),
- des wasserrechtlichen Vollzuges (Abteilung 5),
- des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft (Abteilung 6),
- der Immissionsüberwachung und der abfallrechtlichen Überwachung (Abteilung 7),
- des Geologischen Landesdienstes und des Bergbaus (Abteilung 8)

übergebe ich Ihnen in der Anlage die gebündelte Stellungnahme des  
TLUBN.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



  
Ina Pustal  
Referatsleiterin

Thüringer Landesamt für Umwelt,  
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)  
Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena

Post-toeb@tlubn.thueringen.de  
www.tlubn.thueringen.de  
UST-ID: 812070140

Umfangreiche Informationen zu Themen wie Geologie, Bodenkunde, Seismologie, Naturschutz, Hydrologie, Hochwassermanagement, Gewässerschutz, Luft, Lärm und unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen finden Sie im Kartendienst des TLUBN ([www.tlubn.thueringen.de/kartendienst](http://www.tlubn.thueringen.de/kartendienst)). Für eine schnellere und effizientere Bearbeitung Ihrer Anträge wird um die Bereitstellung von GIS-Daten im Shape-Format gebeten.

Bei Zugänglichmachung der gebündelten Stellungnahme durch Dritte - insbesondere in elektronischer Form - wird um Anonymisierung der personenbezogenen Kontaktdaten in geeigneter Form gebeten. Allgemeine Informationen zum Datenschutz im TLUBN finden Sie im Internet auf der Seite [www.tlubn.thueringen.de/datenschutz](http://www.tlubn.thueringen.de/datenschutz).

Informationen zum Umgang mit Ihren  
Daten im TLUBN und zu Ihren Rechten  
nach der EU-DSGVO finden Sie im  
Internet auf der Seite  
[www.tlubn.thueringen.de/datenschutz](http://www.tlubn.thueringen.de/datenschutz)



### **Abteilung 3: Naturschutz und Landschaftspflege**

#### **Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege**

Ansprechpartnerin: Michaela Pilz  
Tel.: +49 361 57 3943 988  
E-Mail: michaela.pilz@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-35-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Die Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in diesem Verfahren liegt vollständig bei der unteren Naturschutzbehörde.



## **Abteilung 4: Wasserwirtschaft**

### **Belange der Wasserwirtschaft**

Ansprechpartnerin: Kerstin Pfrenger  
Tel.: +49 361 57 3926 216  
E-Mail: kerstin.pfrenger@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-44-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Informationen**

Die Abteilung 4 nimmt nicht als verwaltende Stelle des wasserwirtschaftlichen Grundbesitzes der öffentlichen Hand Stellung. Die fachlichen Anforderungen, die sich aus der Gewässerunterhaltung des Referates 44, Gewässerunterhaltung, bzw. aus den eigenen Planungen der Referate 43, Flussgebietsmanagement, und 45, Wasserbau, ergeben, sind im Fall, dass wasserwirtschaftlicher Grundbesitz des Freistaates Thüringen betroffen ist, auch als Stellungnahme des Grundstückseigentümers zu werten. Die weiteren privatrechtlichen Belange (Kauf, Verkauf, Dienstbarkeiten, Auflösung von Pachtverträgen etc.), die bei einer Projektumsetzung erforderlich werden, hat der Projektträger im Zuge der (Teil-)Projektumsetzung mit den Betroffenen gesondert abzustimmen und zu vereinbaren.

## **Abteilung 5: Wasserrechtlicher Vollzug**

### **Belange Abwasser, Zulassungsverfahren an Gewässern 1. Ordnung, Grundwasser, Stauanlagenaufsicht, Durchgängigkeit, Wasserbuch, Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete, Wismut- und Kalibergbau**

Ansprechpartner: Martin Sommermann  
Tel.: +49 361 57 3943 896  
E-Mail: martin.sommermann@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

#### **Hinweis**

Diese Stellungnahme berücksichtigt nur die Belange der Wasserwirtschaft, für die die obere Wasserbehörde gemäß § 61 Abs. 2 ThürWG zuständig ist. Die von der unteren Wasserbehörde (§ 61 Abs. 1 ThürWG) zu vertretenden Belange sind nicht berücksichtigt und gesondert abzufragen.

Dem Anschreiben zu diesem Vorhaben wurden keine aussagekräftigen Unterlagen hinzugefügt, um die Betroffenheit wasserrechtlicher Belange zweifelsfrei beurteilen zu können.

Weitere genauere Angaben bzw. Informationen, welche im Voraus zum Verfahren benötigt werden, sind zu Geofachdaten innerhalb Thüringens wie z. B. Überschwemmungsgebiete und Wasserschutzgebiete im sog. GeoProxy unter

[http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoclient/start\\_geoproxy.jsp](http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoclient/start_geoproxy.jsp) oder beim Kartendienst des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de/kartendienst> abrufbar.

Die Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange erfolgt erst im dafür vorgesehen Verfahren.

Im Vorfeld des Zulassungsverfahrens können lediglich eine Beratung zu konkreten Fragestellungen bzw. allgemeine Aussagen zur Zuständigkeit erfolgen. Daher wird gebeten, künftig konkrete Fragestellungen direkt an die betroffenen Referate zu richten.

Diese Stellungnahme ist keine Zustimmung. Alle weiteren Fragen bzw. Voraussetzungen sind in dem dafür vorgesehenen Verfahren zu prüfen.

## **Abteilung 6: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft**

### **Belange des Immissionsschutzes**

Ansprechpartner: Jürgen Jacobi  
Tel.: +49 361 57 3943 847  
E-Mail: juergen.jacobi@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-61-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Aus den vorgelegten Unterlagen ist nicht erkennbar, welches Verfahren und auf welcher gesetzlichen Grundlage es durchgeführt wird. Somit ist es nicht möglich, Zuständigkeiten für die Wahrnehmung immissionsschutzrechtlicher Belange abzuleiten.

### **Belange Abfallrechtliche Zulassungen**

Ansprechpartnerin: Anja Funke  
Tel.: +49 361 57 3943 857  
E-Mail: anja.funke@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-64-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Abteilung 7: Immissionsüberwachung, Bodenschutz und Altlasten**

### **Belange der Immissionsüberwachung**

Ansprechpartnerin: Susanne Eckstorff  
Tel.: +49 361 57 3943 711  
E-Mail: susanne.eckstorff@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-71-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Abfallrechtliche Überwachung**

Ansprechpartnerin: Anja Funke  
Tel.: +49 361 57 3943 857  
E-Mail: anja.funke@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-74-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Abteilung 8: Geologischer Landesdienst und Bergbau**

### **Hinweise zum Geologiedatengesetz (GeolDG)**

Geologische Untersuchungen - Erdaufschlüsse (Bohrungen, größere Baugruben, Messstellen) sowie geophysikalische oder geochemische Messungen - sind gemäß § 8 Geologiedatengesetz (GeolDG) spätestens zwei Wochen vor Baubeginn unaufgefordert beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) anzuzeigen. Weiterhin sind die Ergebnisse (Bohrdokumentation, Messdaten, Test- und Laboranalysen, Pumpversuchsergebnisse, Lagepläne u. ä.) gemäß § 9 GeolDG spätestens drei Monate nach Abschluss der Untersuchungen unaufgefordert durch die Auftraggeber oder die beauftragten Firmen vorzugsweise elektronisch zu übergeben. Bitte weisen Sie in Ausschreibungs- und Planungsunterlagen auf diese Pflicht hin. Für die Übermittlung steht Ihnen die E-Mail-Adresse [poststelle@tlubn.thueringen.de](mailto:poststelle@tlubn.thueringen.de) zur Verfügung. Die entsprechenden Formulare und Merkblätter finden Sie unter <https://tlubn.thueringen.de/geologie-bergbau/geologie-und-boden/geologiedatengesetz>.

Rechtsgrundlagen sind das „Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz-GeolDG)“ in Verbindung mit der „Thüringer Bergrecht- und Geologiedaten-Zuständigkeitsverordnung (ThürBGZustVO)“.

Eventuell im Planungsgebiet vorhandene Bohrungsdaten können unter [www.infogeo.de](http://www.infogeo.de) online recherchiert werden.

### **Belange Geologie/Rohstoffgeologie**

Ansprechpartner: Andreas Schumann  
Tel.: +49 361 57 3941 623  
E-Mail: [andreas.schumann@tlubn.thueringen.de](mailto:andreas.schumann@tlubn.thueringen.de)  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Hinweise**

Die Trasse liegt im Teilabschnitt A sowie im westlichen Teil des Teilabschnitts B im laut derzeit gültigem Regionalplan Mittelthüringen ausgewiesenen Vorranggebiet für Rohstoffe „KIS-14 - Erfurt, Schwerborner Straße Süd“ und würde dieses teilen.

Der gesicherte Rohstoff ist Kiessand mit lokaler bis regionaler Bedeutung. Mineralische Rohstoffe sind standortgebunden, nach anthropogenen Maßstäben nicht vermehrbar und daher schützenswert. Daher ist der Trassenverlauf aus rohstoffgeologischer Sicht in dieser Form diskutabel. Zuständig für die Ausweisung der Vorranggebiete ist die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen.

Weiterhin erfolgt die Trassierung im Teilabschnitt A randlich entlang des wasserrechtlich genehmigten Abbaufelds „Kiessand Erfurt-Johanneshof West“. Im westlichen Teil des Teilabschnitts B quert sie den Nordteil des wasserrechtlich genehmigten Abbaufeldes „Kiessand Erfurt-Johanneshof“. Inwiefern die geplante Trassierung die Abbauplanung des Rechteinhabers beeinflusst, ist mit diesem zu erörtern.

## Belange Ingenieurgeologie/Baugrundbewertung

Ansprechpartner: Frank Hühne  
Tel.: +49 361 57 3941 641  
E-Mail: frank.huehne@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☒ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Das Plangebiet liegt in einer Region, in der Subrosionserscheinungen wie Erdfälle oder Senkungen auf Grund der geologischen Untergrundverhältnisse möglich sind.

Der westliche Abschnitt der Trasse bis Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße (Station 1+540) befindet sich in der Talau der Gera im Ausstrichbereich von Schichtenfolgen des Unteren Gipskeupers. Aufgrund dieser geomorphologischen Position wird der tiefere Untergrund vorherrschend durch rotbraune oder graugrüne bis graue Mergelsteine bzw. Tonmergelsteine mit Steinmergelbänken und Gipseinlagerungen aufgebaut. Die veränderlich festen Gesteine des Unteren Gipskeupers weisen im oberflächennahen Bereich eine unterschiedlich tief reichende Zersatzzone auf, in deren Bereich die Gips-Einlagerungen abgelautet und die Tonmergelsteine zu plastischen Tonen umgewandelt sein können.

Die vorab beschriebenen Schichtenfolgen des Gipskeupers werden zur Erdoberfläche hin durch kiesig/sandige Niederterrassenablagerungen und Lößlehme weichselkaltzeitlichen Alters sowie teilweise durch fluviatile Ablagerungen des Holozäns (Auelehm, Riethsedimente mit torfigen Einlagerungen) überlagert. Die Gipseinlagerungen im Keuper werden durch Grundwässer beeinflusst und sind voraussichtlich in weiten Bereichen bereits stark abgelautet.

Nach dem FIS Georisiko (Subrosionskataster) des TLUBN kann das Plangebiet der Gefährdungsklasse B-b-I-1 (lokale Bildung von Spalten und kleineren Hohlräumen bei geringmächtigen Sulfateinschlüssen möglich) zugeordnet werden. Dort sind Subrosionsauswirkungen (Erdfälle, Senkungen) aufgrund der geologischen Situation zwar möglich, treten aber aufgrund einer voraussichtlich stark fortgeschrittenen Ablaugung der Sulfate vergleichsweise selten auf. In diesem Abschnitt sind dem TLUBN derzeit keine Erdfälle bekannt.

Im Abschnitt östlich der Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße (Station 1+540) stehen im Bereich der Talflanke der Schilfsandstein (kmS) sowie rotbraune Tonmergelsteine/Tonschluffsteine des Oberen Gipskeupers (kmGOR, „Rote Wand“) mit sulfatischen Einlagerungen an. Dieser Abschnitt kann der Gefährdungsklasse B-b-I-4 (potentielles Subrosionsgebiet mit weitgehend intaktem Sulfat im Gipskeuper; an Störungen gebundene „vorausseilende“ bzw. „irreguläre“ Subrosion möglich) zugeordnet werden. Dort sind Subrosionsauswirkungen (Erdfälle, Senkungen) aufgrund der geologischen Situation zwar möglich, treten aber ebenfalls vergleichsweise selten auf. Hier sind derzeit lediglich einzelne Senken sowie ein Erdfall unbekannter Alterstellung erfasst. Die Existenz einzelner älterer Subrosionsstrukturen, welche durch quartäre Sedimente oder anthropogen verfüllt und somit nicht mehr erkennbar sind, kann allerdings nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

**Aus der vorab dargestellten geologischen Situation ergibt sich für die gesamte Trasse hinsichtlich Subrosion ein geringes verbleibendes Gefährdungspotential (Restrisiko). Daher ist im Vorfeld geplanter Baumaßnahmen die Durchführung von Baugrunduntersuchungen mit Fokus auf die Subrosionsproblematik sowie auf entsprechend gering tragfähige bzw. setzungsempfindliche Einlagerungen im Baugrund (Baugrundschwächen) zu empfehlen.**



### **Belange Hydrogeologie/Grundwasserschutz**

Ansprechpartner: Matthias Strobel  
Tel.: +49 361 57 3941 630  
E-Mail: matthias.strobel@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☒ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Geotopschutz**

Ansprechpartner: Matthias Strobel  
Tel.: +49 361 57 3941 630  
E-Mail: matthias.strobel@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange des Bergbaus/Altbergbaus**

Ansprechpartnerin: Jana Gumpert  
Tel.: +49 361 57 3927 461  
E-Mail: jana.gumpert@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-86-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** TLUBN Rolle, Birgit <Birgit.Rolle@tlubn.thueringen.de>  
**Gesendet:** Mittwoch, 7. Februar 2024 06:44  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** H2-Anschlussleitung Erfurt-Hohenwinden  
**Anlagen:** TLUBN Gesamtstellungnahme.docx.pdf

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Anhang erhalten Sie eine Vorab-Datei zu o. g. Vorgang. Das unterschriebene Original geht Ihnen auf dem Postweg zu.

Bei zukünftigen Vorhaben beachten Sie bitte die Internetseite <https://tlubn.thueringen.de/service/tlubn-als-traeger-oeffentlicher-belange> und erwähnen im Betreff „Träger öffentlicher Belange“. Sollte nur einzelne Bereich des TLUBN betroffen sein, ist dies ebenfalls im Betreff zu vermerken und die Bitte um Stellungnahme nicht an ToeB zu richten. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

**Birgit Rolle**

Mitarbeiterin

---

**THÜRINGER LANDESAMT FÜR UMWELT, BERGBAU UND NATURSCHUTZ**

Referat 82 | Angewandte Geologie, Georisiken

Postanschrift: Göschwitzer Straße 41 | 07745 Jena

Dienstort: Carl-August-Allee 8-10 | 99423 Weimar

Tel: +49 361 57 3941 644 | Fax: +49 361 57 3941 666

<http://tlubn.thueringen.de> · [birgit.rolle@tlubn.thueringen.de](mailto:birgit.rolle@tlubn.thueringen.de)

Datenschutzinformationen: [hier](#)

---

Unsere Umwelt • Unser Auftrag • Unsere Kompetenz

# ENTWURF



Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
(Behördenzentrale) Göschwitzer Straße 41, 07745 Jena

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

**Ihre Ansprechpartnerin:**  
Ina Pustal

**Durchwahl:**  
Telefon +49 361 57 3941 620  
Telefax +49 361 57 3941 666

post-toeb@tlubn.thueringen.de

**Ihr Zeichen:**  
bu-kl

**Ihre Nachricht vom:**  
23. Januar 2024

**Unser Zeichen:**  
(bitte bei Antwort angeben)  
5070-82-3447/2003-1-  
11027/2024

Jena  
6. Februar 2024

## Gebündelte Gesamtstellungnahme zur Vorhaben H2-Anschlussleitung zwischen Erfurt-Schwerborn und Gas- und Dampfturbinenanlage Erfurt-Hohenwinden

- Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 BauGB  
und ThürStAnz Nr. 34/2005, S. 1538-1548 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Prüfung der eingereichten Unterlagen zu o. g. Vorhaben hinsichtlich  
der vom Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz  
(TLUBN) zu vertretenden öffentlichen Belange

- des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Abteilung 3),
- der Wasserrwirtschaft (Abteilung 4),
- des wasserrechtlichen Vollzuges (Abteilung 5),
- des Immissionsschutzes und der Abfallwirtschaft (Abteilung 6),
- der Immissionsüberwachung und der abfallrechtlichen Überwachung (Abteilung 7),
- des Geologischen Landesdienstes und des Bergbaus (Abteilung 8)

übergebe ich Ihnen in der Anlage die gebündelte Stellungnahme des  
TLUBN.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Ina Pustal  
Referatsleiterin

**familienfreundlicher**

**Arbeitgeber**

**2022**

prüfen, bewerten, auszeichnen

| BertelsmannStiftung

**Thüringer Landesamt für Umwelt,  
Bergbau und Naturschutz (TLUBN)**  
Göschwitzer Straße 41  
07745 Jena

Post-toeb@tlubn.thueringen.de  
www.tlubn.thueringen.de  
USt-ID: 812070140

Umfangreiche Informationen zu Themen wie Geologie, Bodenkunde, Seismologie, Naturschutz, Hydrologie, Hochwassermanagement, Gewässerschutz, Luft, Lärm und unzerschnittenen verkehrsarmen Räumen finden Sie im Kartendienst des TLUBN ([www.tlubn.thueringen.de/kartendienst](http://www.tlubn.thueringen.de/kartendienst)). Für eine schnellere und effizientere Bearbeitung Ihrer Anträge wird um die Bereitstellung von GIS-Daten im Shape-Format gebeten.

Bei Zugänglichmachung der gebündelten Stellungnahme durch Dritte - insbesondere in elektronischer Form - wird um Anonymisierung der personenbezogenen Kontaktdaten in geeigneter Form gebeten. Allgemeine Informationen zum Datenschutz im TLUBN finden Sie im Internet auf der Seite [www.tlubn.thueringen.de/datenschutz](http://www.tlubn.thueringen.de/datenschutz).

Informationen zum Umgang mit Ihren  
Daten im TLUBN und zu Ihren Rechten  
nach der EU-DSGVO finden Sie im  
Internet auf der Seite  
[www.tlubn.thueringen.de/datenschutz](http://www.tlubn.thueringen.de/datenschutz)

### **Abteilung 3: Naturschutz und Landschaftspflege**

#### **Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege**

Ansprechpartnerin: Michaela Pilz  
Tel.: +49 361 57 3943 988  
E-Mail: michaela.pilz@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-35-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Die Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Belange des Naturschutzes und der Landschaftspflege in diesem Verfahren liegt vollständig bei der unteren Naturschutzbehörde.

## **Abteilung 4: Wasserwirtschaft**

### **Belange der Wasserwirtschaft**

Ansprechpartnerin: Kerstin Pfrenger  
Tel.: +49 361 57 3926 216  
E-Mail: kerstin.pfrenger@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-44-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Informationen**

Die Abteilung 4 nimmt nicht als verwaltende Stelle des wasserwirtschaftlichen Grundbesitzes der öffentlichen Hand Stellung. Die fachlichen Anforderungen, die sich aus der Gewässerunterhaltung des Referates 44, Gewässerunterhaltung, bzw. aus den eigenen Planungen der Referate 43, Flussgebietsmanagement, und 45, Wasserbau, ergeben, sind im Fall, dass wasserwirtschaftlicher Grundbesitz des Freistaates Thüringen betroffen ist, auch als Stellungnahme des Grundstückseigentümers zu werten. Die weiteren privatrechtlichen Belange (Kauf, Verkauf, Dienstbarkeiten, Auflösung von Pachtverträgen etc.), die bei einer Projektumsetzung erforderlich werden, hat der Projektträger im Zuge der (Teil-)Projektumsetzung mit den Betroffenen gesondert abzustimmen und zu vereinbaren.

## **Abteilung 5: Wasserrechtlicher Vollzug**

### **Belange Abwasser, Zulassungsverfahren an Gewässern 1. Ordnung, Grundwasser, Stauanlagenaufsicht, Durchgängigkeit, Wasserbuch, Wasserschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete, Wismut- und Kalibergbau**

Ansprechpartner: Martin Sommermann

Tel.: +49 361 57 3943 896

E-Mail: martin.sommermann@tlubn.thueringen.de

Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

#### **Hinweis**

Diese Stellungnahme berücksichtigt nur die Belange der Wasserwirtschaft, für die die obere Wasserbehörde gemäß § 61 Abs. 2 ThürWG zuständig ist. Die von der unteren Wasserbehörde (§ 61 Abs. 1 ThürWG) zu vertretenden Belange sind nicht berücksichtigt und gesondert abzufragen.

Dem Anschreiben zu diesem Vorhaben wurden keine aussagekräftigen Unterlagen hinzugefügt, um die Betroffenheit wasserrechtlicher Belange zweifelsfrei beurteilen zu können.

Weitere genauere Angaben bzw. Informationen, welche im Voraus zum Verfahren benötigt werden, sind zu Geofachdaten innerhalb Thüringens wie z. B. Überschwemmungsgebiete und Wasserschutzgebiete im sog. GeoProxy unter

[http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoclient/start\\_geoproxy.jsp](http://www.geoproxy.geoportal-th.de/geoclient/start_geoproxy.jsp) oder beim Kartendienst des TLUBN unter <https://tlubn.thueringen.de/kartendienst> abrufbar.

Die Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange erfolgt erst im dafür vorgesehen Verfahren.

Im Vorfeld des Zulassungsverfahrens können lediglich eine Beratung zu konkreten Fragestellungen bzw. allgemeine Aussagen zur Zuständigkeit erfolgen. Daher wird gebeten, künftig konkrete Fragestellungen direkt an die betroffenen Referate zu richten.

Diese Stellungnahme ist keine Zustimmung. Alle weiteren Fragen bzw. Voraussetzungen sind in dem dafür vorgesehenen Verfahren zu prüfen.



## **Abteilung 6: Immissionsschutz und Abfallwirtschaft**

### **Belange des Immissionsschutzes**

Ansprechpartner: Jürgen Jacobi  
Tel.: +49 361 57 3943 847  
E-Mail: juergen.jacobi@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-61-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Aus den vorgelegten Unterlagen ist nicht erkennbar, welches Verfahren und auf welcher gesetzlichen Grundlage es durchgeführt wird. Somit ist es nicht möglich, Zuständigkeiten für die Wahrnehmung immissionsschutzrechtlicher Belange abzuleiten.

### **Belange Abfallrechtliche Zulassungen**

Ansprechpartnerin: Anja Funke  
Tel.: +49 361 57 3943 857  
E-Mail: anja.funke@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-64-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Abteilung 7: Immissionsüberwachung, Bodenschutz und Altlasten**

### **Belange der Immissionsüberwachung**

Ansprechpartnerin: Susanne Eckstorff  
Tel.: +49 361 57 3943 711  
E-Mail: susanne.eckstorff@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-71-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Abfallrechtliche Überwachung**

Ansprechpartnerin: Anja Funke  
Tel.: +49 361 57 3943 857  
E-Mail: anja.funke@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-74-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

## **Abteilung 8: Geologischer Landesdienst und Bergbau**

### **Hinweise zum Geologiedatengesetz (GeolDG)**

Geologische Untersuchungen - Erdaufschlüsse (Bohrungen, größere Baugruben, Messstellen) sowie geophysikalische oder geochemische Messungen - sind gemäß § 8 Geologiedatengesetz (GeolDG) spätestens zwei Wochen vor Baubeginn unaufgefordert beim Thüringer Landesamt für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) anzuzeigen. Weiterhin sind die Ergebnisse (Bohrdokumentation, Messdaten, Test- und Laboranalysen, Pumpversuchsergebnisse, Lagepläne u. ä.) gemäß § 9 GeolDG spätestens drei Monate nach Abschluss der Untersuchungen unaufgefordert durch die Auftraggeber oder die beauftragten Firmen vorzugsweise elektronisch zu übergeben. Bitte weisen Sie in Ausschreibungs- und Planungsunterlagen auf diese Pflicht hin. Für die Übermittlung steht Ihnen die E-Mail-Adresse [poststelle@tlubn.thueringen.de](mailto:poststelle@tlubn.thueringen.de) zur Verfügung. Die entsprechenden Formulare und Merkblätter finden Sie unter <https://tlubn.thueringen.de/geologie-bergbau/geologie-und-boden/geologiedatengesetz>.

Rechtsgrundlagen sind das „Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz-GeolDG)“ in Verbindung mit der „Thüringer Bergrecht- und Geologiedaten-Zuständigkeitsverordnung (ThürBGZustVO)“.

Eventuell im Planungsgebiet vorhandene Bohrungsdaten können unter [www.infogeo.de](http://www.infogeo.de) online recherchiert werden.

### **Belange Geologie/Rohstoffgeologie**

Ansprechpartner: Andreas Schumann  
Tel.: +49 361 57 3941 623  
E-Mail: [andreas.schumann@tlubn.thueringen.de](mailto:andreas.schumann@tlubn.thueringen.de)  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Hinweise**

Die Trasse liegt im Teilabschnitt A sowie im westlichen Teil des Teilabschnitts B im laut derzeit gültigem Regionalplan Mittelthüringen ausgewiesenen Vorranggebiet für Rohstoffe „KIS-14 - Erfurt, Schwerborner Straße Süd“ und würde dieses teilen.

Der gesicherte Rohstoff ist Kiessand mit lokaler bis regionaler Bedeutung. Mineralische Rohstoffe sind standortgebunden, nach anthropogenen Maßstäben nicht vermehrbar und daher schützenswert. Daher ist der Trassenverlauf aus rohstoffgeologischer Sicht in dieser Form diskutabel. Zuständig für die Ausweisung der Vorranggebiete ist die Regionale Planungsgemeinschaft Mittelthüringen.

Weiterhin erfolgt die Trassierung im Teilabschnitt A randlich entlang des wasserrechtlich genehmigten Abbaufelds „Kiessand Erfurt-Johanneshof West“. Im westlichen Teil des Teilabschnitts B quert sie den Nordteil des wasserrechtlich genehmigten Abbaufeldes „Kiessand Erfurt-Johanneshof“. Inwiefern die geplante Trassierung die Abbauplanung des Rechteinhabers beeinflusst, ist mit diesem zu erörtern.

## Belange Ingenieurgeologie/Baugrundbewertung

Ansprechpartner: Frank Hühne  
Tel.: +49 361 57 3941 641  
E-Mail: frank.huehne@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☒ Bedenken/Einwendungen
- ☒ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

Das Plangebiet liegt in einer Region, in der Subrosionserscheinungen wie Erdfälle oder Senkungen auf Grund der geologischen Untergrundverhältnisse möglich sind.

Der westliche Abschnitt der Trasse bis Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße (Station 1+540) befindet sich in der Talaue der Gera im Ausstrichbereich von Schichtenfolgen des Unteren Gipskeupers. Aufgrund dieser geomorphologischen Position wird der tiefere Untergrund vorherrschend durch rotbraune oder graugrüne bis graue Mergelsteine bzw. Tonmergelsteine mit Steinmergelbänken und Gipseinlagerungen aufgebaut. Die veränderlich festen Gesteine des Unteren Gipskeupers weisen im oberflächennahen Bereich eine unterschiedlich tief reichende Zersatzzone auf, in deren Bereich die Gips-Einlagerungen abgelaugt und die Tonmergelsteine zu plastischen Tonen umgewandelt sein können.

Die vorab beschriebenen Schichtenfolgen des Gipskeupers werden zur Erdoberfläche hin durch kiesig/sandige Niederterrassenablagerungen und Lößlehme weichselkaltzeitlichen Alters sowie teilweise durch fluviatile Ablagerungen des Holozäns (Auelehm, Riethsedimente mit torfigen Einlagerungen) überlagert. Die Gipseinlagerungen im Keuper werde durch Grundwässer beeinflusst und sind voraussichtlich in weiten Bereichen bereits stark abgelaugt.

Nach dem FIS Georisiko (Subrosionskataster) des TLUBN kann das Plangebiet der Gefährdungsklasse B-b-I-1 (lokale Bildung von Spalten und kleineren Hohlräumen bei geringmächtigen Sulfat-Einschaltungen möglich) zugeordnet werden. Dort sind Subrosionsauswirkungen (Erdfälle, Senkungen) aufgrund der geologischen Situation zwar möglich, treten aber aufgrund einer voraussichtlich stark fortgeschrittenen Ablaugung der Sulfate vergleichsweise selten auf. In diesem Abschnitt sind dem TLUBN derzeit keine Erdfälle bekannt.

Im Abschnitt östlich der Kreuzung Konrad-Adenauer-Straße (Station 1+540) stehen im Bereich der Talflanke der Schilfsandstein (kmS) sowie rotbraune Tonmergelsteine/Tonschluffsteine des Oberen Gipskeupers (kmGOR, „Rote Wand“) mit sulfatischen Einlagerungen an. Dieser Abschnitt kann der Gefährdungsklasse B-b-I-4 (potentielles Subrosionsgebiet mit weitgehend intaktem Sulfat im Gipskeuper; an Störungen gebundene „vorausseilende“ bzw. „irreguläre“ Subrosion möglich) zugeordnet werden. Dort sind Subrosionsauswirkungen (Erdfälle, Senkungen) aufgrund der geologischen Situation zwar möglich, treten aber ebenfalls vergleichsweise selten auf. Hier sind derzeit lediglich einzelne Senken sowie ein Erdfall unbekannter Alterstellung erfasst. Die Existenz einzelner älterer Subrosionsstrukturen, welche durch quartäre Sedimente oder anthropogen verfüllt und somit nicht mehr erkennbar sind, kann allerdings nicht gänzlich ausgeschlossen werden.

**Aus der vorab dargestellten geologischen Situation ergibt sich für die gesamte Trasse hinsichtlich Subrosion ein geringes verbleibendes Gefährdungspotential (Restrisiko). Daher ist im Vorfeld geplanter Baumaßnahmen die Durchführung von Baugrunduntersuchungen mit Fokus auf die Subrosionsproblematik sowie auf entsprechend gering tragfähige bzw. setzungsempfindliche Einlagerungen im Baugrund (Baugrundschwächen) zu empfehlen.**

### **Belange Hydrogeologie/Grundwasserschutz**

Ansprechpartner: Matthias Strobel  
Tel.: +49 361 57 3941 630  
E-Mail: matthias.strobel@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☐ keine Betroffenheit
- ☒ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange Geotopschutz**

Ansprechpartner: Matthias Strobel  
Tel.: +49 361 57 3941 630  
E-Mail: matthias.strobel@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-82-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

### **Belange des Bergbaus/Altbergbaus**

Ansprechpartnerin: Jana Gumpert  
Tel.: +49 361 57 3927 461  
E-Mail: jana.gumpert@tlubn.thueringen.de  
Geschäftszeichen: 5070-86-3447/2003-1

- ☒ keine Betroffenheit
- ☐ keine Bedenken
- ☐ Bedenken/Einwendungen
- ☐ Stellungnahme, Hinweise, Informationen

11

## PROTOKOLL

**200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden**  
**hier: Projektvorstellung, Vorbereitung Planfeststellungsverfahren**

**Ort:** Tiefbau- und Verkehrsamt, R523

**Zeit:** 13.03.2024, ab 13.00 Uhr

<b>Teilnehmer:</b>	Herr Gräner	Tiefbau- und Verkehrsamt
	Herr Helbing	Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr
	Herr Fornaçon	SWE Netz GmbH
	Herr Rudolf	SWE Netz GmbH
	Herr Blau	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
18.1	<b>Veranlassung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Projektvorstellung;</li><li>- Vorstellung Planungsstand/weiterer Planungsablauf;</li><li>- Projektbesprechung, Aufnahme von Hinweisen/Rahmenbedingungen für Bauausführung aus Sicht TVA;</li></ul>		
18.2	<b>Projektvorstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Von Seiten der SWE, Herrn Rudolf, wird das Projekt TH<sub>2</sub> ECO mit der hier relevanten Verlegung einer neuen Wasserstoffleitung als Druckleitung DN 300 DP 84 im Bereich ab Gasübernahmestation Schwerborn bis Gas- und Dampfturbinenanlage vorgestellt.</li><li>- Anhand des vorliegenden Vorabzuges Entwurfsplanung, der auf einer Variantenuntersuchung aus der Vorplanung basiert, wird die favorisierte Variante, insbesondere in dem für die Stadt relevanten Bereich der Schwerborner Straße mit der hier erforderlichen Kreuzung vertiefend erläutert. Nach derzeitigem Planungsstand ist dabei über eine offene, aber auch über eine geschlossene Querung der Schwerborner Straße mit den verschiedenen Vor- und Nachteilen und Abhängigkeiten, insbesondere auch hinsichtlich Verkehrsführung, zu befinden.</li><li>- Des Weiteren ist ein ggf. vorhandener Mitwirkungsbedarf des TVA zu prüfen.</li></ul>		
18.3	<b>Planungsstand/weiterer Planungsablauf:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Den SWE liegt eine von Seiten P+Z durchgeführte abgeschlossene Vorplanung mit Untersuchung verschiedener Trassenvarianten vor. Die hier erläuterte Vorzugstrasse wurde einvernehmlich so festgelegt.</li><li>- Im weiteren Verlauf muss aufgrund der Leitungsdimensionen und Leitungslängen auch bei der hier nicht gegebenen Überschreitung von Gebietsgrenzen in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Weimar ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.</li><li>- Die heutige Vorstellung dient im Wesentlichen der Erleichterung des Planfeststellungsverfahrens und erfolgt auf Anregung des Landesverwaltungsamtes Weimar. Es geht darum, den maßgeblichen TÖB die vorgesehene Baumaßnahme vorab zu erläutern und bereits hier entsprechende Hinweise, Anmerkungen und ggf. Vorbehalte oder auch Verbote aufzunehmen und diese bereits im Zuge der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.</li></ul>		




Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das TVA wird dann, wie auch die anderen Träger öffentlicher Belange, im Zuge des Planfeststellungsverfahrens erneut angeschrieben und um entsprechende Stellungnahme gebeten.</li> </ul>		
<b>18.4</b>	<p><b>Projektbesprechung, Hinweisen TVA:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach eingehender Erläuterung und Diskussion der vorgesehenen Arbeiten ergeben sich aus Sicht TVA und auch der Straßenverkehrsbehörde keine weiterführenden Auflagen zur vorgesehenen Bauweise.</li> <li>- Es wird sowohl einer offenen Verlegung als auch einer geschlossenen Verlegung zugestimmt.</li> <li>- Für die offene Verlegung wird eine Vollsperrung erforderlich. Die Vollsperrung kann prinzipiell realisiert werden. Zu beachten sind dann die im konkreten Bauzeitraum ggf. gleichzeitig laufenden Bauvorhaben und damit verbundenen Sperrungen. Der Sachverhalt wird im Zuge der weiteren Planung in Vorbereitung Ausschreibung konkretisiert. Prinzipielle Einschränkungen/Vorbehalte gegenüber einer Vollsperrung bestehen nicht.</li> <li>- Mitwirkungsbedarf von Seiten TVA besteht zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Für ggf. vorgesehene Radwege entlang der Schwerborner Straße ist derzeit noch kein Planungshorizont absehbar.</li> </ul>		

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 15. März 2024

  
Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

**Anlage**

- Teilnehmerliste

**Verteiler**

SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf  
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Herr Gräner  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr, Herr Helbing  
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

[martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de](mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de)  
[volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de](mailto:volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de)  
[christian.graener@erfurt.de](mailto:christian.graener@erfurt.de)  
[frank.helbing@erfurt.de](mailto:frank.helbing@erfurt.de)

# TEILNEHMERLISTE

Projekt-Nr.: 842

Projekt: 200261\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden

hier: Projektvorstellung: Vorbereitung Planfeststellungsverfahren

am: 13.03.2024 Beginn: 13<sup>00</sup> Uhr

Ort: TVA, R 523

Bitte in Druckschrift ausfüllen					
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Betrieb/Dienststelle - Ort	Vorwahl/Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Klein, Michael	PS Post + Zentrale		into.poch-zentrale.de	<i>[Signature]</i>
2	Gräner, Christian	TVA Erfurt		christian.graener@erfurt.de	<i>[Signature]</i>
3	Fornacon, Volker	SUE Vohr		volker.fornacon@stadtwahl-erfurt.de	<i>[Signature]</i>
4	Kelling, Franz	TUT, Abt. Vohr		franz.kelling@erfurt.de	<i>[Signature]</i>
5	Rudolf, Martin	SUE Netz		martin.rudolf@stadtwahl-erfurt.de	<i>[Signature]</i>
6					
7					
8					

## PROTOKOLL

**200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden**  
**hier: Projektvorstellung, Vorbereitung Planfeststellungsverfahren**

**Ort:** Tiefbau- und Verkehrsamt, R523

**Zeit:** 13.03.2024, ab 13.00 Uhr

<b>Teilnehmer:</b>	Herr Gräner	Tiefbau- und Verkehrsamt
	Herr Helbing	Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr
	Herr Fornaçon	SWE Netz GmbH
	Herr Rudolf	SWE Netz GmbH
	Herr Blau	Planungsbüro Poch+Zänker GmbH

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
18.1	<b>Veranlassung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Projektvorstellung;</li><li>- Vorstellung Planungsstand/weiterer Planungsablauf;</li><li>- Projektbesprechung, Aufnahme von Hinweisen/Rahmenbedingungen für Bauausführung aus Sicht TVA;</li></ul>		
18.2	<b>Projektvorstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Von Seiten der SWE, Herrn Rudolf, wird das Projekt TH<sub>2</sub> ECO mit der hier relevanten Verlegung einer neuen Wasserstoffleitung als Druckleitung DN 300 DP 84 im Bereich ab Gasübernahmestation Schwerborn bis Gas- und Dampfturbinenanlage vorgestellt.</li><li>- Anhand des vorliegenden Vorabzuges Entwurfsplanung, der auf einer Variantenuntersuchung aus der Vorplanung basiert, wird die favorisierte Variante, insbesondere in dem für die Stadt relevanten Bereich der Schwerborner Straße mit der hier erforderlichen Kreuzung vertiefend erläutert. Nach derzeitigem Planungsstand ist dabei über eine offene, aber auch über eine geschlossene Querung der Schwerborner Straße mit den verschiedenen Vor- und Nachteilen und Abhängigkeiten, insbesondere auch hinsichtlich Verkehrsführung, zu befinden.</li><li>- Des Weiteren ist ein ggf. vorhandener Mitwirkungsbedarf des TVA zu prüfen.</li></ul>		
18.3	<b>Planungsstand/weiterer Planungsablauf:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Den SWE liegt eine von Seiten P+Z durchgeführte abgeschlossene Vorplanung mit Untersuchung verschiedener Trassenvarianten vor. Die hier erläuterte Vorzugstrasse wurde einvernehmlich so festgelegt.</li><li>- Im weiteren Verlauf muss aufgrund der Leitungsdimensionen und Leitungslängen auch bei der hier nicht gegebenen Überschreitung von Gebietsgrenzen in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Weimar ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.</li><li>- Die heutige Vorstellung dient im Wesentlichen der Erleichterung des Planfeststellungsverfahrens und erfolgt auf Anregung des Landesverwaltungsamtes Weimar. Es geht darum, den maßgeblichen TÖB die vorgesehene Baumaßnahme vorab zu erläutern und bereits hier entsprechende Hinweise, Anmerkungen und ggf. Vorbehalte oder auch Verbote aufzunehmen und diese bereits im Zuge der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.</li></ul>		

- Das TVA wird dann, wie auch die anderen Träger öffentlicher Belange, im Zuge des Planfeststellungsverfahrens erneut angeschrieben und um entsprechende Stellungnahme gebeten.


**18.4 Projektbesprechung, Hinweisen TVA:**

- Nach eingehender Erläuterung und Diskussion der vorgesehenen Arbeiten ergeben sich aus Sicht TVA und auch der Straßenverkehrsbehörde keine weiterführenden Auflagen zur vorgesehenen Bauweise.
- Es wird sowohl einer offenen Verlegung als auch einer geschlossenen Verlegung zugestimmt.
- Für die offene Verlegung wird eine Vollsperrung erforderlich. Die Vollsperrung kann prinzipiell realisiert werden. Zu beachten sind dann die im konkreten Bauzeitraum ggf. gleichzeitig laufenden Bauvorhaben und damit verbundenen Sperrungen. Der Sachverhalt wird im Zuge der weiteren Planung in Vorbereitung Ausschreibung konkretisiert. Prinzipielle Einschränkungen/Vorbehalte gegenüber einer Vollsperrung bestehen nicht.
- Mitwirkungsbedarf von Seiten TVA besteht zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Für ggf. vorgesehene Radwege entlang der Schwerborner Straße ist derzeit noch kein Planungshorizont absehbar.

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 15. März 2024

  
Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

**Anlage**

- Teilnehmerliste

**Verteiler**

SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf  
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Herr Gräner  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr, Herr Helbing  
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

**[martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de](mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de)**  
**[volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de](mailto:volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de)**  
**[christian.graener@erfurt.de](mailto:christian.graener@erfurt.de)**  
**[frank.helbing@erfurt.de](mailto:frank.helbing@erfurt.de)**






# TEILNEHMERLISTE

Projekt-Nr.: 842

Projekt: 200261\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden  
 hier: Projektvorstellung: Vorbereitung Planfeststellungsverfahren

am: 13.03.2024 Beginn: 13:30 Uhr

Ort: TVA, R 523

Bitte in Druckschrift ausfüllen					
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Betrieb/Dienststelle - Ort	Vorwahl/Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Klein, Michael	PB Bohr + Zänker		into@poch-zaeuher.de	
2	Gräner, Christian	TVA Erfurt		christian.graener@erfurt.de	
3	Fornacon, Volker	SUE Netz		volker.fornacon@stadtwater-erfurt.de	
4	Kelling, Frank	TUT, Abt. Vorkl.		frank.kelling@erfurt.de	
5	Rudolf, Martin	SUE Netz		martin.rudolf@stadtwater-erfurt.de	
6					
7					
8					

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** info@mundv-ingenieure.de  
**Gesendet:** Freitag, 2. Februar 2024 16:36  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Cc:** m.reuter@mundv-ingenieure.de  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Stellungnahme Untere Naturschutzbehörde, Bitte um Auswertung

Sehr geehrter Herr Blau,  
die Stellungnahme der Stadt Erfurt zur geplanten Baumaßnahme 842-200261-842\_H2 Anschlussleitung GuD Erfurt-Hohenwinden vom 31.01.2024 haben wir geprüft. Hier unsere Anmerkungen dazu:

Die Erarbeitung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes (LBP) ist für das benannte Vorhaben aufgrund der Lage im Außenbereich obligatorisch. Die Erarbeitung des LBP ist jedoch erst dann sinnvoll, wenn die bevorzugte Trasse feststeht (Grunderwerb, Kostenabwägung etc.) und die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) erarbeitet wurde. Die artenschutzrechtlichen Belange sind möglichst auf Basis vorhandener LINFOS-Daten zu betrachten. Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt sieht insbesondere für den Feldhamster, die Reptilien und die Avifauna vertiefenden Untersuchungsbedarf. Dazu sind Kartierarbeiten / Gutachten zu erbringen, die beim Feldhamster aus unserer Sicht mit zwei Begehungen (April/Mai und Juli/August) und für die Reptilien mit 4 Begehungen (April, Mai, Juni und Ende August) liegen sollten. Die dabei gewonnenen Daten dienen der Erarbeitung von Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen, die dann im LBP zu berücksichtigen sind.

Für die Avifauna reicht aus unserer Sicht aufgrund der Habitatbedingungen (überwiegend Acker) eine Habitatpotentialanalyse im Zuge der saP für die jeweiligen Gilden (z. B. Heckenbrüter, Bodenbrüter, Greifvögel etc.) aus, um die entsprechenden Vermeidungs- und Schutzmaßnahmen abzuleiten.

Wir empfehlen, die Fachgutachten für die Reptilien und den Feldhamster noch in 2024 zu veranlassen, da sich die Untersuchungen (wie o. g.) über eine Vegetationsperiode hinziehen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
m+v-ingenieure GbR

gez. Dipl.-Ing. H. Voigtritter



Blumenstraße 70, Haus 1, 99092 Erfurt  
Tel.: 0361 5518612 und 6634373  
E-Mail: [info@mundv-ingenieure.de](mailto:info@mundv-ingenieure.de)

Gesellschafter:  
Dipl.-Ing. Karsten Moß  
Dipl.-Ing. Hendrik Voigtritter



Stadtverwaltung Erfurt, Amt 31.03. 99111 Erfurt

Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Herr Michael Blau  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt

Umwelt- und Naturschutzamt  
31.03 Untere Naturschutzbe-  
hörde

Kontakt  
Herr Triller  
Tel. 0361 655-2568, -2505  
Fax 0361 655-2609

**Stellungnahme zur geplanten Baumaßnahme  
842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD Erfurt-Hohenwinden**

Zeichen:  
31.67 tri-03-AUS-3766

Sehr geehrter Herr Blau,

31. Januar 2024

die untere Naturschutzbehörde stimmt o.g. Bauvorhaben vorbehaltlich der Um-  
setzung der nachfolgenden natur- und artenschutzrechtlichen sowie –fachli-  
chen Auflagen zu:

Soweit im zugesandten Lageplan, im Abgleich mit unserem Luftbild erkennbar  
ist, verläuft die Trasse offensichtlich überwiegend im Ackerland.

Inwieweit hier, von den Querungen abgesehen, auch die wegebegleitenden Bio-  
topstrukturen durch das Vorhaben in Anspruch genommen wird, lässt sich je-  
doch nicht zweifelsfrei erkennen.

Hier ist eine konkrete Biotoperfassung und kartografische Darstellung des Tras-  
senbereichs und deren Verschnitt miteinander hilfreich, um sowohl die Ein-  
griffsrelevanz des Vorhabens, den Eingriffsumfang und mögliche artenschutz-  
rechtliche Belange konkret benennen zu können.

Inwieweit die in Ihrem Anschreiben erwähnte und bereits durch das Büro m+v  
erstellte Umweltprüfung diese Punkte abklärt, kann, da sie uns nicht vorliegt,  
nicht geprüft werden.

Zusammenfassend sind deshalb nachfolgende Punkte bzw. Unterlagen abzuklä-  
ren bzw. zu erarbeiten und zur Prüfung vorzulegen:

Bedingt durch die Lage des Bauvorhabens im baurechtlichen Außenbereich ge-  
mäß § 35 Baugesetzbuch (BauGB) ist dieses als Eingriff im naturschutzrechtli-  
chen Sinne zu bewerten.

Entsprechend sind gemäß § 17 (4) Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) für die  
Beurteilung des beabsichtigten Eingriffs folgende Angaben in einer land-  
schaftspflegerischen Begleitplanung in Text und Karten zu erarbeiten:

1. Ort, Art, konkreter Umfang und zeitlichen Ablauf des Eingriffs sowie

Seite 1 von 2

2. Bilanzierung des Eingriffs auf Basis des Thüringer Bilanzmodells, mit Angabe der vorgesehenen Maßnahmen zu Vermeidung, zum Ausgleich und zum Ersatz der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft, einschließlich Angaben zur tatsächlichen und rechtlichen Verfügbarkeit der für Ausgleich und Ersatz benötigten Flächen,
3. Die Beurteilung des Eingriffs und die Ermittlung des Kompensationsumfanges erfolgt auf Basis des Bilanzierungsmodells des Freistaates Thüringen (Stand 2005) und der Anleitung zur Bewertung der Biotoptypen Thüringens (Stand 1999),
4. Ermittlung und Darstellung der möglichen Betroffenheit europarechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten in Folge der Umsetzung des Vorhabens sowie die Erarbeitung ggf. erforderlicher Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen in Form einer speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP).

Auch wenn sich der Trassenverlauf nicht innerhalb eines Schwerpunktgebietes Feldhamster erstreckt, ist auf Grund von Einzelfunden in diesem Gebiet nicht auszuschließen, dass Tiere auch durch das Vorhaben betroffen sein können.

Des Weiteren ist entlang von Feldwegen sowie bei Querung von Bahn und Straßentrassen ebenso mit der Anwesenheit der Zauneidechse zu rechnen, so dass auch hier eine vorhabenbezogene Betroffenheit bestehen kann.

Desgleichen ist bei der Betroffenheit von Grünland (-brachen), Gehölzstrukturen, aber letztendlich auch der Ackerflächen die Spezies der Vögel näher zu betrachten.

Entsprechend ist zu gewährleisten, dass durch die Maßnahmen keine europarechtlich geschützten Vogel- und Feldhamster und Zauneidechsen (2009/147/EG- (VSRL) und RL 92/43/EWG) zu Schaden kommen (vgl. § 44 Bundesnaturschutzgesetz), was zum einen bereits die entsprechende konkrete Überprüfung/ Kartierung der genannten Arten bzw. Artengruppen im Trassenbereich bedeutet und zugleich, sofern erforderlich, die Formulierung entsprechender Schutz-, Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen notwendig macht.

Durch das Vorhaben bzw. dem aktuell vorgelegten Trassenverlauf sind keine gemäß §§ 23 - 30 und 32 BNatSchG geschützte Objekte oder Gebiete betroffen.

Mit freundlichen Grüßen



Triller

SB Eingriffsregelung

842

13

**Planungsbüro Poch + Zänker**

---

**Von:** ruediger.triller@erfurt.de  
**Gesendet:** Mittwoch, 31. Januar 2024 14:49  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** Vorab-Stellungnahme der unteren Naturschutzbehörde zum  
Planungsvorhaben 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung  
GuD\_Erfurt-Hohenwinden Akz. 31.67 tri-03-AUS-3766  
**Anlagen:** H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden Akz 31.67 tri-03-  
AUS-3766.pdf

Sehr geehrter Herr Blau,  
wie gewünscht, übersenden ich Ihnen beiliegend unsere Vorab-Stellungnahme zu oben genannten Vorhaben  
zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Rüdiger Triller  
Sachbearbeiter Eingriffsregelung

Stadtverwaltung Erfurt  
Umwelt- und Naturschutzamt  
Abt. Naturschutz/Landschaftspflege  
Zimmer 413  
Stauffenbergallee 18  
99085 Erfurt

Tel.: 0361 655-2568 , Abt. Zentral: 0361 655-2553, Amt Zentral: 0361 655-2505  
E-Mail: [umweltamt@erfurt.de](mailto:umweltamt@erfurt.de)

14

## PROTOKOLL

**200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden**  
**hier: Projektvorstellung, Vorbereitung Planfeststellungsverfahren**

**Ort:** Tiefbau- und Verkehrsamt, R523  
**Zeit:** 13.03.2024, ab 13.00 Uhr  
**Teilnehmer:** Herr Gräner Tiefbau- und Verkehrsamt  
Herr Helbing Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr  
Herr Fornaçon SWE Netz GmbH  
Herr Rudolf SWE Netz GmbH  
Herr Blau Planungsbüro Poch+Zänker GmbH


Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
18.1	<b>Veranlassung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Projektvorstellung;</li><li>- Vorstellung Planungsstand/weiterer Planungsablauf;</li><li>- Projektbesprechung, Aufnahme von Hinweisen/Rahmenbedingungen für Bauausführung aus Sicht TVA;</li></ul>		
18.2	<b>Projektvorstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Von Seiten der SWE, Herrn Rudolf, wird das Projekt TH<sub>2</sub> ECO mit der hier relevanten Verlegung einer neuen Wasserstoffleitung als Druckleitung DN 300 DP 84 im Bereich ab Gasübernahmestation Schwerborn bis Gas- und Dampfturbinenanlage vorgestellt.</li><li>- Anhand des vorliegenden Vorabzuges Entwurfsplanung, der auf einer Variantenuntersuchung aus der Vorplanung basiert, wird die favorisierte Variante, insbesondere in dem für die Stadt relevanten Bereich der Schwerborner Straße mit der hier erforderlichen Kreuzung vertiefend erläutert. Nach derzeitigem Planungsstand ist dabei über eine offene, aber auch über eine geschlossene Querung der Schwerborner Straße mit den verschiedenen Vor- und Nachteilen und Abhängigkeiten, insbesondere auch hinsichtlich Verkehrsführung, zu befinden.</li><li>- Des Weiteren ist ein ggf. vorhandener Mitwirkungsbedarf des TVA zu prüfen.</li></ul>		
18.3	<b>Planungsstand/weiterer Planungsablauf:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Den SWE liegt eine von Seiten P+Z durchgeführte abgeschlossene Vorplanung mit Untersuchung verschiedener Trassenvarianten vor. Die hier erläuterte Vorzugstrasse wurde einvernehmlich so festgelegt.</li><li>- Im weiteren Verlauf muss aufgrund der Leitungsdimensionen und Leitungslängen auch bei der hier nicht gegebenen Überschreitung von Gebietsgrenzen in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Weimar ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden.</li><li>- Die heutige Vorstellung dient im Wesentlichen der Erleichterung des Planfeststellungsverfahrens und erfolgt auf Anregung des Landesverwaltungsamtes Weimar. Es geht darum, den maßgeblichen TÖB die vorgesehene Baumaßnahme vorab zu erläutern und bereits hier entsprechende Hinweise, Anmerkungen und ggf. Vorbehalte oder auch Verbote aufzunehmen und diese bereits im Zuge der Entwurfsplanung zu berücksichtigen.</li></ul>		

Nr.	Inhalt	Termin	Verantwortlich
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das TVA wird dann, wie auch die anderen Träger öffentlicher Belange, im Zuge des Planfeststellungsverfahrens erneut angeschrieben und um entsprechende Stellungnahme gebeten.</li> </ul>		
<b>18.4</b>	<p><b>Projektbesprechung, Hinweisen TVA:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach eingehender Erläuterung und Diskussion der vorgesehenen Arbeiten ergeben sich aus Sicht TVA und auch der Straßenverkehrsbehörde keine weiterführenden Auflagen zur vorgesehenen Bauweise.</li> <li>- Es wird sowohl einer offenen Verlegung als auch einer geschlossenen Verlegung zugestimmt.</li> <li>- Für die offene Verlegung wird eine Vollsperrung erforderlich. Die Vollsperrung kann prinzipiell realisiert werden. Zu beachten sind dann die im konkreten Bauzeitraum ggf. gleichzeitig laufenden Bauvorhaben und damit verbundenen Sperrungen. Der Sachverhalt wird im Zuge der weiteren Planung in Vorbereitung Ausschreibung konkretisiert. Prinzipielle Einschränkungen/Vorbehalte gegenüber einer Vollsperrung bestehen nicht.</li> <li>- Mitwirkungsbedarf von Seiten TVA besteht zum jetzigen Zeitpunkt nicht. Für ggf. vorgesehene Radwege entlang der Schwerborner Straße ist derzeit noch kein Planungshorizont absehbar.</li> </ul>		

Sollten keine Einwände gegen den Inhalt des Protokolls geltend gemacht werden, gilt der Inhalt als bestätigt.

Aufgestellt:

Erfurt, 15. März 2024

  
Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

#### **Anlage**

- Teilnehmerliste

#### **Verteiler**

SWE Netz GmbH, Sparte Gas, Herr Rudolf  
SWE Netz GmbH, Herr Fornaçon  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Herr Gräner  
Tiefbau- und Verkehrsamt, Abt. Verkehr, Herr Helbing  
Planungsbüro Poch+Zänker GmbH (z. d. A.)

[martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de](mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de)  
[volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de](mailto:volker.fornacon@stadtwerke-erfurt.de)  
[christian.graener@erfurt.de](mailto:christian.graener@erfurt.de)  
[frank.helbing@erfurt.de](mailto:frank.helbing@erfurt.de)

# TEILNEHMERLISTE

Projekt-Nr.: 842

Projekt: 200261\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden  
 hier: Projektvorstellung: Vorbereitung Planfeststellungsverfahren  
 am: 13.03.2024 Beginn: 13<sup>00</sup> Uhr  
 Ort: TVA, R 523

Bitte in Druckschrift ausfüllen					
Lfd. Nr.	Name, Vorname	Betrieb/Dienststelle - Ort	Vorwahl/Telefon	E-Mail	Unterschrift
1	Klein, Michael	PB Post + Zentrale		info@post-zentrale.de	M. Klein
2	Gräner, Christian	TVA Erfurt		christian.graener@erfurt.de	Christian Gräner
3	Fornacon, Volker	SUE Vekt		volker.fornacon@stadt-erfurt.de	V. Fornacon
4	Kelling, Franz	TUT, Abt. Vekt		franz.kelling@erfurt.de	F. Kelling
5	Rudolf, Martin	SUE Netz		martin.rudolf@stadt-erfurt.de	M. Rudolf
6					
7					
8					



JK

15

## Planungsbüro Poch + Zänker

**Von:** TLBV Meister-Biesalski, Anika <Anika.Meister-Biesalski@tlbv.thueringen.de>  
**Gesendet:** Dienstag, 30. Januar 2024 11:53  
**An:** Planungsbüro Poch + Zänker  
**Betreff:** AW: 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Querung B7 Konrad-Adenauer-Straße im Mikrotunnelbau; Bitte um Prüfung der Betroffenheit

Sehr geehrter Herr Blau,

nach interner Prüfung teile ich Ihnen mit, dass die Baulast für den betroffenen Bereich der B 7 weiterhin bei uns liegt.

Für die Querung ist das Straßenbenutzungsrecht durch die SWE Netz GmbH rechtzeitig vor Baubeginn unter Vorlage aussagekräftiger Planunterlagen zu beantragen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

**Anika Meister-Biesalski**  
Sachbearbeiterin

---

### THÜRINGER LANDESAMT FÜR BAU UND VERKEHR

Referat 42 | Region Mitte  
Hohenwindenstraße 14 | 99086 Erfurt | Postfach 800329, 99029 Erfurt | Germany  
Tel.: +49 361 57-4153133 | Fax: +49 361 57-4153270  
<https://bau-verkehr.thueringen.de> · [anika.meister-biesalski@tlbv.thueringen.de](mailto:anika.meister-biesalski@tlbv.thueringen.de)

Informationen zum Umgang mit Ihren Daten im Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr finden Sie im Internet unter <https://bau-verkehr.thueringen.de/wir/datenschutz>. Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine Papierfassung.

**Von:** Planungsbüro Poch + Zänker <info@poch-zaenker.de>  
**Gesendet:** Donnerstag, 25. Januar 2024 16:47  
**An:** TLBV Meister-Biesalski, Anika <Anika.Meister-Biesalski@tlbv.thueringen.de>  
**Cc:** Rudolf, Martin <Martin.Rudolf@stadtwerke-erfurt.de>  
**Betreff:** 842 - 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden, hier: Querung B7 Konrad-Adenauer-Straße im Mikrotunnelbau; Bitte um Prüfung der Betroffenheit

Sehr geehrte Frau Meister-Biesalski,

wie telefonisch besprochen, erhalten Sie in der Anlage einen Übersichtslageplan mit Darstellung der vorgesehenen Querungsstelle B7 für die geplante H2-Trasse.

Wir bitten Sie zu prüfen, ob die Zuständigkeit bei Ihnen im Haus liegt bzw. falls nicht und die Autobahn zuständig ist, um Mitteilung und wenn möglich Benennung eines Ansprechpartners.

Mit bestem Dank für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dipl.-Ing. (FH) M. Blau

### Anlage

- Bl.-Nr. 3.5 Übersichtslageplan, M 1 : 2.500

## Stellungnahme

**Nr. 16**

**Von: DB Netz AG, Regionalbereich Südost Immobilienmanagement**

**Für: 200261-842\_H2-Anschlussleitung GuD\_Erfurt-Hohenwinden**

Hier liegt aktuell keine Stellungnahme vor, weil:

- Antrag auf Leitungskreuzung (Nr.: LK\_13871) läuft seit 30.08.2024.
- Nach einem Telefonat mit Frau Katrin Behrens (DB Netz AG) am 12.09.2024 bzgl. einer Stellungnahme gab Sie an, dass diese erst nach Prüfung des Kreuzungsantrages mit dem ausgestellten Kreuzungsvertrag an den Antragsteller, also die SWE Netz GmbH versendet wird.

Freundliche Grüße

Ihre SWE Netz GmbH

i. A. Martin Rudolf  
Projektingenieur/ Projektsteuerer Gas  
Assetmanagement  
und Planung Gasnetz

---

Anschrift: Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt  
Tel: +49 0361 564-3234  
Mobil: +49 01621064266  
E-Mail: [martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de](mailto:martin.rudolf@stadtwerke-erfurt.de)  
Internet: <http://www.swe-netz.de>

---

Geschäftsführer: Frank Heidemann  
Aufsichtsratsvorsitzender: Manfred Ruge  
Sitz der Gesellschaft Erfurt; Registergericht Amtsgericht Jena HRB 501004



### Informationen zum Projekt | Auftraggeber

Projektbezeichnung: 200261-842\_H2-Anschlussleitung  
GuD\_Erfurt-Hohenwinden

Datum der Beauftragung: 26.04.2023  
Datum der Fertigstellung: 02.06.2023

Auftraggeber der Auswertung: Planungsbüro Poch+Zänker GmbH  
Nonnenrain 3  
99096 Erfurt



**Planungsbüro Poch+Zänker**

### Auswertendes Unternehmen | Auftragnehmer

Auftragnehmer der Auswertung: KSU Kampfmittelsondierung GmbH & Co. KG  
Sahlkamp 149  
30179 Hannover  
+49 511 76396910  
[www.kampfmittelsondierung.de](http://www.kampfmittelsondierung.de)  
[hannover@ksu-k.de](mailto:hannover@ksu-k.de)

## Inhaltsverzeichnis

<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>4</b>
1. Projektbeschreibung.....	5
2. Erkundungsgebiet und Standortbeschreibung .....	5
3. Zielsetzung und Aufgabenstellung.....	6
4. Auswertungsgrundlagen.....	7
4.1 Luftbilder .....	7
4.2 Akten, Literatur und Hintergrund .....	7
5. Methodik der Luftbildauswertung.....	7
6. Ergebnisse der Auswertung .....	8
7. Handlungsempfehlungen und Schlussfolgerungen.....	10
8. Hinweise über die Auswertung von Luftbildern .....	10
9. Quellenverzeichnis .....	11
9.1 Primärquellen.....	11
9.2 Archivquellen .....	12

---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Räumliche Einordnung der Untersuchungsfläche. ....	5
---	---

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Ausgewertete Luftbilder .....	7
Tabelle 2: Kategorien zur Einordnung kampfmittelverdächtiger Flächen .....	9



## 1. Projektbeschreibung

Das Untersuchungsgebiet soll im Rahmen der Absicherung und der Ausführungsplanung bei dem nachfolgend genannten Projekt sowie zugehörigen Erkundungs- und Bauarbeiten mithilfe einer multitemporalen Luftbildauswertung auf die mögliche Kontamination mit Kampfmitteln überprüft werden.



## 2. Erkundungsgebiet und Standortbeschreibung

Die in vorliegender Auswertung betrachtete Fläche befindet sich im nördlichen Bereich der Thüringer Landeshauptstadt Erfurt und verläuft vom Stadtteil Hohenwinden bis nach Schwerborn. Das Areal ist zum Zeitpunkt der Anfrage größtenteils unbebaut.

Die vorhandene Bebauung konzentriert sich auf den westlichen sowie südlichen Bereich der Erkundungsfläche. In diesem Bereich verläuft auch die Bahnlinie 6300 (Sangershausen-Erfurt) sowie die heutige B7 in Nord-Süd Richtung durch das Untersuchungsgebiet.

Das Areal erstreckt sich über eine Gesamtfläche von ca. 1.422.222m<sup>2</sup>.

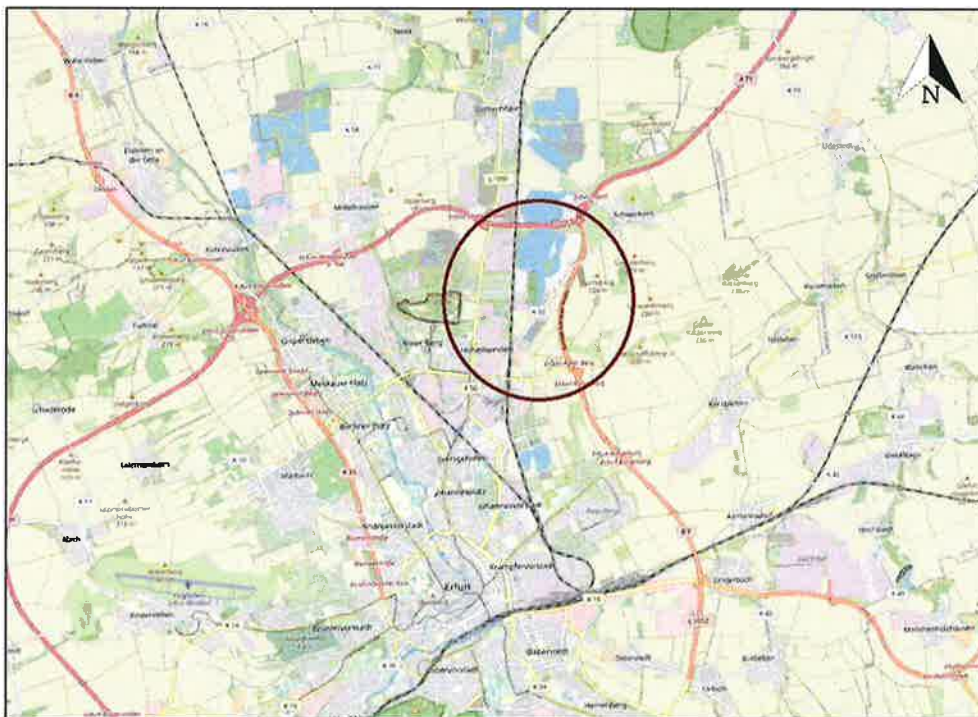


Abbildung 1: Räumliche Einordnung der Untersuchungsfläche (Kartengrundlage: ©OSM (2023)).

Die durch den Zweiten Weltkrieg in Erfurt entstandenen Kriegsschäden sind mehr ein Ergebnis einer Vielzahl mittelschwerer Luftangriffe als ein die Folge vereinzelter Großangriffe. Der erste Bombenangriff ereignete sich 1940. Ab diesem Zeitpunkt nahm die Häufigkeit der Angriffe stetig zu.

Ein besonderes Augenmerk legten die Luftstreitkräfte unter anderem auf den Flugplatz Erfurt-Bindersleben sowie Erfurt-Nord (unmittelbar westlich der Erkundungsfläche). Die Folge waren schwere Schäden auf den Flugplätzen selbst sowie in dessen Umgebung. Auch wenn die Kriegsschäden in Erfurt im Vergleich zu anderen deutschen Städten eher gering waren, wurden teils ganze Straßenzüge, Wohngebäude sowie Industriebetriebe zerstört.

Im April 1945 kam es in Erfurt zu verheerenden Bodenkämpfen mit schweren Schäden durch Artillerie und zur Besetzung der Stadt durch amerikanische Truppen.

### **3. Zielsetzung und Aufgabenstellung**

Ziel der Luftbildauswertung und der zugehörigen Luftbildinterpretation ist die Lokalisierung und Einordnung von luftbildsichtigen Kriegseinwirkungen des zweiten Weltkriegs sowie die Einschätzung der möglichen Kampfmittelbelastung des Baugrunds (Gefahrenabschätzung durch Fernerkundung). Vor dem Hintergrund, dass rund zehn Prozent der im zweiten Weltkrieg abgeworfenen Kampfmittel nicht detoniert sind, gewinnt die Überprüfung von Baugrundflächen auf nicht detonierte Kampfmittel deutlich an Relevanz.

Historische Luftbilder stellen ein grundlegendes Informationsmedium zur Einschätzung der Kampfmittelbelastung von Flächen dar. Bei der Auswertung vorliegender Luftbilder sind luftbildsichtige Sprengbomben-Trichter, Stellungen, Deckungsgräben sowie Flakstellungen und beschädigte Gebäudesubstanz zu dokumentieren.

Da blindgegangene Munition nicht immer direkt am Einschlagsort aufzufinden ist und die seitliche Abweichung sowie Tiefe von Blindgängern bis 10m reichen kann, empfiehlt es sich bei der Luftbildauswertung auch das direkte Umfeld der Erkundungsfläche bzw. des Verdachtsmoments zu untersuchen. Die seitliche Abweichung und Tiefe von Blindgängern wird unter anderem durch die Bodenfestigkeit vor Ort beeinflusst (BMI & BMVg 2018: 142).

Auf Grundlage der luftbildsichtigen Hinweise und deren Interpretation werden Aussagen in Bezug auf die Wahrscheinlichkeit der Kontamination des Baugrunds mit Kampfmitteln getroffen, sodass Empfehlungen zur weiteren Vorgehensweise abgeleitet werden können (vgl. Kap. 6).

Der vorliegende Bericht ist nicht mit einer Garantie der Kampfmittelfreiheit gleichzusetzen. Die tatsächliche Kampfmittelbelastung des Untersuchungsgebiets kann ausschließlich durch technische Methoden vor Ort überprüft werden.

Eine Haftung der KSU Kampfmittelsondierung GmbH & Co. KG ist ausgeschlossen.

## 4. Auswertungsgrundlagen

Für die Lokalisierung des Erkundungsgebietes und die Einschätzung der Gesamtsituation wurden historische Luftbilder sowie ergänzende literarische Quellen herangezogen.

### 4.1 Luftbilder

Die durchgeführten Archiv- und Datenbankrecherchen haben gezeigt, dass mehrere Luftbildaufnahmen, die das Untersuchungsgebiet sowie dessen Umgebung abdecken, existieren (vgl. Ahg. 2).

Die als relevant und zielführend bewerteten Aufnahmen wurden aus nationalen und internationalen Beständen beschafft. Als zielführend wurden Aufnahmen eingestuft, die über eine gute bis sehr gute Qualität sowie einen möglichst großen Maßstab verfügen, in den Jahren des zweiten Weltkriegs aufgenommen wurden und dabei einen möglichst breiten Zeitschnitt abdecken (Tab. 1).

Datum	Ca.-Maßstab	Qualität	Anzahl
23.12.1943	11.000	gut	1
08.07.1944	10.000	gut	2
25.08.1944	11.000	gut	1
21.03.1945	8.000	gut	2

*Tabelle 1: Ausgewertete Luftbilder*

### 4.2 Akten, Literatur und Hintergrund

In Ergänzung zur Luftbildauswertung wurden die im Quellenverzeichnis aufgeführten Werke zur tiefergehenden Auswertung der Luftbilder herangezogen. Durch die Sichtung zusätzlicher Quellen können beispielsweise kriegsbedingte Ereignisse (z.B. Luftangriffe) in einer Region rekonstruiert werden und folglich bei der Interpretation luftbildsichtiger Hinweise behilflich sein.

## 5. Methodik der Luftbildauswertung

Die als relevant eingestuften Luftbildaufnahmen wurden zunächst georeferenziert<sup>1</sup> und anschließend unter Zuhilfenahme von Betrachtungseinrichtungen bei mehrfacher Vergrößerung,

<sup>1</sup> Die Georeferenzierung erfolgt unter Verwendung des geographischen Informationssystems QGIS 3.10.

zu Teilen und sofern möglich, stereoskopisch betrachtet und in Bezug auf luftbildsichtige Kriegseinwirkungen sowie die daraus potentiell resultierende Kontamination mit Kampfmitteln untersucht.

Das Hauptaugenmerk bei der vorliegenden Auswertung liegt auf möglichen Hinweisen zu den nachfolgend erläuterten Kategorien. Die Einordnung von sichtbaren Hinweisen kann in einigen Fällen nur in Verbindung mit der Sichtung von Archivalien erfolgen, sofern diese vorhanden sind und vorliegen.

Da für die Erschließung von Hinweisen zur Kampfmittelbelastung eines Gebiets gegenwärtig keine Standards existieren, müssen alle Objekte und Strukturen, die eine Kampfmittelbelastung vermuten lassen, individuell identifiziert und eingeordnet werden (BMI & BMVg 2018: 220).

#### **Luftangriffe:**

Hinweise, die Bombardierungen aller Arten von Abwurfmunition, wie Spreng-, Brand- und Splitterbomben oder Luftminen, vermuten lassen. Zur Kategorie der Luftangriffe gehören zusätzlich Kampfmittel von Bodenzielen durch Bordwaffen und Raketen oder auch Einzelangriffe durch Jagdbomber (sog. Bombenblindgänger) (BMI & BMVg 2018: 238).

#### **Bodenkämpfe:**

Hinweise auf mögliche Kampfmittelbelastungen, die durch Kampfhandlungen am Boden entstanden sind. Hierzu gehören u. a. Belastungen durch blindgegangene Munition und Waffen in Feuerstellungen, Stellungen und Stellungssystemen oder in Trichtern, Gruben und natürlichen Hohlformen im Bereich von Kampfgebieten, Belastungen durch Minenfelder und Belastungen durch vermint oder mit Sprengeinrichtungen versehene Infrastruktur (BMI & BMVg 2018: 238).

#### **Munitionsvernichtung:**

Hinweise auf jegliche Vernichtung von Kampfmitteln durch Sprengungen, Beseitigung von Munition durch Ablagerung und Entsorgung oder durch die Versenkung in Gewässern sowie die Behandlung von Munition durch nicht berechnigte Personen zur Wertstoffgewinnung.

Die Entstehung der Munitionsvernichtung ist unabhängig von Kampfhandlungen während des ersten sowie des zweiten Weltkriegs und der Folgezeit Infrastruktur (BMI & BMVg 2018: 238).

#### **Militärischer Regelbetrieb:**

Hinweise auf Handlungen die während des normalen Betriebs einer militärischen Liegenschaft im Kommandobereich militärischer Befehlsstrukturen in Friedens- und Kriegszeiten, zu einer Kampfmittelbelastung geführt haben könnten. Zu den Strukturen die auf einen militärischen Regelbetrieb hinweisen gehören unter anderem Schießstände, Feuerstellungen, Sprengplätze oder Bombenabwurfplätze (BMI & BMVg 2018: 239).

## **6. Ergebnisse der Auswertung**

Mit denen zur Auswertung herangezogenen Luftbildern (vgl. Kap. 4.1) lässt sich das Untersuchungsgebiet vollständig abdecken.

Die Einsicht der Erkundungsfläche ist auf den vorliegenden Luftbildern gut und wird weder durch Gewässeroberflächen, Schattenwurf, Vegetation oder Wolkendecken gestört.

Die Auswertung der vorliegenden Luftbilder hat folgendes ergeben:

1. Das Untersuchungsgebiet war zum Aufnahmezeitpunkt der Luftbilder größtenteils unbebaut. Die Fläche wurde hauptsächlich landwirtschaftlich genutzt.
2. Die heutigen Gleisanlagen (Strecke 6300) bestanden bereits zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Gleisanlagen stellten ein typisches Angriffsziel dar.
3. Unmittelbar westlich der Erkundungsfläche befand sich der bombardierte Flugplatz Erfurt-Nord.
4. Im südlichen bis westlichen Bereich der Erkundungsfläche sind Bombardierte Flächen auswertbar.
5. Im Untersuchungsgebiet sind Hinweise auf Bodenkämpfe in Form von Deckungslöchern zu erfassen.

Aufgrund der zuvor dargestellten Befunde ist das Untersuchungsgebiet teilweise als Kampfmittelverdachtsfläche einzustufen (Kategorie 2). Für diese Bereiche besteht weiterer Erkundungsbedarf in Abhängigkeit zu den geplanten Bauarbeiten.

Nichtsdestotrotz lässt sich der Großteil des Erkundungsgebiets in Kategorie 1 kampfmittelverdächtiger Flächen einstufen. Auf dieser Fläche konnten anhand der vorliegenden Luftbilder<sup>2</sup> keine kampfmittelrelevanten Strukturen erfasst werden (vgl. Tab. 2).

Kategorie	Erläuterung
1	Der Kampfmittelverdacht hat sich nicht bestätigt. Außer einer Dokumentation besteht kein weiterer Handlungsbedarf.
2	Auf der Fläche werden Kampfmittelbelastungen vermutet oder wurden festgestellt. Für die Gefährdungsabschätzung sind weitere Daten erforderlich. Es besteht weiterer Erkundungsbedarf.
3	Die festgestellte Kampfmittelbelastung stellt zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Gefährdung dar. Sie ist zu dokumentieren. Bei Nutzungsveränderungen und Infrastrukturmaßnahmen ist eine Neubewertung durchzuführen. Daraus kann sich ein neuer Handlungsbedarf ergeben.
4	Die festgestellte Kampfmittelbelastung stellt eine Gefährdung dar, die eine Beseitigung erfordert.
5	Die Kampfmittelbelastung wurde vollständig geräumt.

*Tabelle 2: Kategorien zur Einordnung kampfmittelverdächtiger Flächen (Quelle: BMI 2018: 234)*

Die vollständige Kampfmittelfreiheit des Untersuchungsgebiets lässt sich nur mit technischen Methoden vor Ort prüfen.

<sup>2</sup> Das Ergebnis der Auswertung bezieht sich auf die zum Zeitpunkt vorliegenden Kriegsluftbilder.



## 7. Handlungsempfehlungen und Schlussfolgerungen

Insgesamt konnte mithilfe der Luftbild- und Archivalienauswertung festgestellt werden, dass für Teilbereiche der Erkundungsfläche Kampfmittelverdacht besteht (Gemäß Anlage).

Auf Grundlage der vorliegenden Auswertung werden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

### **Kategorie 1 (grün-schraffiert – ca. 1.305.417m<sup>2</sup>) - Keine kampfmittelverdächtigen Strukturen**

Anhand der vorliegenden Luftbilder konnten keine Hinweise auf eine potenzielle Kampfmittelbelastung erfasst werden. Aufgrund der räumlichen Nähe zu kampfmittelverdächtigen Flächen sowie dem damaligen Flugplatz Erfurt-Nord wird empfohlen die Arbeiten dennoch mit einer erhöhten Aufmerksamkeit durchzuführen.

### **Kategorie 2 (rot kartiert – ca. 116.805m<sup>2</sup>) - Kampfmittelverdachtsfläche**

Für die rot kartierten Flächen wird unter Berücksichtigung der *Baufachlichen Richtlinien Kampfmittelräumung* eine nähere technische Untersuchung oder eine kampfmitteltechnische Begleitung entsprechend der geplanten Arbeiten, durch einen Kampfmittelbeseitigungs- oder Räumdienst des Bundeslandes bzw. durch ein privates Fachunternehmen (Kampfmittelsondierung), empfohlen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass im übrigen Erkundungsgebiet (abseits der ausgewiesenen Verdachtsflächen) kleinteilige und/oder vergrabene Munition, die luftbildsichtig nicht ausweisbar, zu finden ist.

Bei jeglichem Verdacht des Antreffens von Kampfmitteln ist die zuständige Polizeibehörde zu benachrichtigen sowie sind die Arbeiten unverzüglich einzustellen.

## 8. Hinweise über die Auswertung von Luftbildern

Im Bereich von Wasseroberflächen oder bewaldeten Flächen kann eine Luftbilddauswertung keine Gültigkeit in Bezug auf potentielle Einschläge von Sprengbomben besitzen, da die Bodensicht stark eingeschränkt ist.

Zudem kann die angestrebte Lagegenauigkeit von 3m nicht in jedem Fall garantiert werden. Dies betrifft insbesondere Gebiete mit wenigen Bodenpasspunkten. Die Lagegenauigkeit wird außerdem vom Bildmaßstab, der geometrischen Bildqualität sowie dem zur Luftbildorientierung angewendeten Verfahren beeinflusst (BMI & BMVG 2018: 220). Aus diesem Grund wird um die Erkundungsgebiete ein Sicherheitspuffer gelegt.

In vielen Fällen können die relevanten Zeiträume nicht lückenlos durch Luftbilder abgedeckt werden. Durch fehlende Luftbilder wird die Aussagesicherheit von historisch-genetischen Rekonstruktionen teilweise stark eingeschränkt ((BMI & BMVG 2018: 147).

Zudem hängt die Objekt- und Detailerkennbarkeit von Luftbildern vom Auflösungsvermögen der eingesetzten panchromatischen Schwarzweiß-Filmemulsion sowie des verwendeten



Fotopapiers bei der Positiv-Kontaktkopie ab. Ebenso können Wolkendecken oder Rauch die Sichtbarkeit von kampfmittelrelevanten Hinweisen verringern (ebd.).

*Die dem vorliegenden Bericht zu entnehmenden Aussagen, Interpretationen und Handlungsempfehlungen basieren auf der Auswahl der als relevant eingestuften sowie zum Auswertungszeitpunkt vorliegenden Luftbilder (vgl. Kap.4.1). Die Aussagen beschränken sich auf das Untersuchungsgebiet. Schlussfolgerungen und Aussagen über angrenzende Gebiete sind unzulässig.*

*Bei den in Kapitel 7 zu findenden Aussagen handelt es sich um Empfehlungen die auf Basis der Luftbildauswertung abgeleitet wurden. Es kann keine Haftung für die Kampfmittelfreiheit im Erkundungsgebiet übernommen werden.*

*Die Auswertung der Luftbilder stellt keine Garantie für die Kampfmittelfreiheit im Untersuchungsgebiet dar. Die tatsächliche Kampfmittelbelastung im Gebiet lässt sich ausschließlich mithilfe von technischen Methoden vor Ort prüfen (z.B. Geophysikalische Untersuchungen mittels Magnetik/ Elektromagnetik).*

## 9. Quellenverzeichnis

### 9.1 Primärquellen

BMI & BMVg (2018): Baufachliche Richtlinien Kampfmittelräumung (BFR KMR). Arbeitshilfen zur Erkundung, Planung und Räumung von Kampfmitteln auf Liegenschaften des Bundes.

Bode, V. (1995): Kriegerzerstörungen 1939-1945 in Städten der Bundesrepublik Deutschland: Inhalt und Probleme bei der Erstellung einer thematischen Karte. URL: [https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/48554/ssoar-europareg-1995-3-Bode-Kriegerzerstorungen\\_1939-1945\\_in\\_Stadten\\_der\\_BRD.pdf](https://www.ssoar.info/ssoar/bitstream/handle/document/48554/ssoar-europareg-1995-3-Bode-Kriegerzerstorungen_1939-1945_in_Stadten_der_BRD.pdf).

Kondruss, B. (o.j.): Erfurt: Flughafen Bindersleben. URL: <https://www.mil-airfields.de/deutschland/fliegerhorst-erfurt-bindersleben.htm>.

Kondruss, B. (o.j.): Erfurt: Flughafen Erfurt-Nord. Flugplatz Roter-Berg. URL: <https://www.mil-airfields.de/deutschland/erfurt-nord-flugplatz-roter-berg.htm>.

Landeshauptstadt Erfurt (2023): Geschichte. URL: <https://www.erfurt.de/ef/de/erleben/entdecken/geschichte/index.html>.

MDR (2023): Chronologie. Die Ereignisse im Überblick. URL: <https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/kultur/zeitgeschehen/kriegsende116.html>.

---

## 9.2 Archivquellen

Luftbilddatenbank Dr. Carls, Würzburg.

National Archives Record Administration, Washington.

National Air Photo Library, Ottawa.

The National Collection of Aerial Photography, Edinburgh.

Thüringer Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation. Erfurt.

Dieser Bericht kann nicht als Garantie für die Kampfmittelfreiheit des Untersuchungsgebiets  
verstanden werden.

Eine Haftung der KSU Kampfmittelsondierung GmbH & Co. KG ist ausgeschlossen.

Langenhagen, 02.06.2023

S. Peters

---

Svenja Peters, M.A.  
Geographin

**KSU Kampfmittelsondierung GmbH & Co. KG**

---

## **Anhang 1 – Informationen zum Untersuchungsgebiet**

### **Projekt:**

200261-842\_H2-Anschlussleitung  
GuD\_Erfurt-Hohenwinden

**ID:** 1821251

**Bundesland:** Thüringen

**Landkreis:** Erfurt (kreisfreie Stadt)

**Stadt/ Gemeinde:** Erfurt

**Größe der Untersuchungsfläche (ca.):** 1.422.222m<sup>2</sup>

**Anhang 2 – Übersicht existierender Luftbilddaufnahmen vom Untersuchungsgebiet  
sowie von dessen Umgebung**

Aufnahmedatum	Ca. Maßstab
17.09.1943	23.000
17.09.1943	9.000
23.12.1943	77.000
23.12.1943	11.000
31.03.1944	10.000
31.03.1944	62.000
01.04.1944	24.000
01.04.1944	9.000
27.05.1944	10.000
27.05.1944	60.000
25.06.1944	58.000
08.07.1944	10.000
12.08.1944	58.000
25.08.1944	11.000
21.03.1945	8.000
21.03.1945	7.500
08.04.1945	7.500
04.06.1945	36.000
21.06.1945	33.000
19.07.1945	40.000
22.07.1945	41.000

### Anhang 3 – Größe ausgewerteter Kampfmittelverdachtsflächen (gem. Karte)

Nr. der Fläche	Größe in m <sup>2</sup> (ca.)
1	90.694
2	4.221
3	4.426
4	7.730
5	5.412
6	3.506
7	308
8	309



